



Wetteraukreis

Ältere Menschen im  
Wetteraukreis

# Informationen zu Pflegeangeboten

Fachbereich Jugend, Familie und Soziales

Herausgeber:

Fachbereich Jugend, Familie und Soziales

Europaplatz, 61169 Friedberg

Auskunft:

Dienstleistungszentrum des Wetteraukreises

Europaplatz, Gebäude A, 61169 Friedberg

Fon: 06031 83-1302

dlz@wetteraukreis.de

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch      7:30 - 17:00 Uhr

Donnerstag              7:30 - 19:00 Uhr

Freitag                    7:30 - 14:00 Uhr

Die Broschüre wurde zusammengestellt von

Brigitte Mergner – Sozialplanung für ältere Menschen –

Fachbereich Jugend, Familie und Soziales

Fon: 06031 83 34 04 · Fax: 06031 91-83 34 04

Brigitte.mergner@wetteraukreis.de · [www.wetteraukreis.de](http://www.wetteraukreis.de)

Mit fachlicher Unterstützung:

Beratungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen – Frau Christina Keller

Fachdienst Revision – Herr Weber

Erhältlich bei den Dienststellen des Fachbereiches Jugend und Soziales sowie dem Dienstleistungszentrum des Wetteraukreises, den Kommunen und Beratungsstellen.

Druck, Satz, Gestaltung:

Wetterauer Druckerei, 61169 Friedberg-Fauerbach

Aktualisierte Auflage: 4.000

Juni 2009

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Die Broschüre hat einen informellen Charakter.

Es kann kein rechtlicher Anspruch gestellt werden.

Für Kritik, Anregungen und Zustimmung wenden Sie sich bitte an Brigitte Mergner.

---

## **INHALT**

Impressum .....	2
Vorwort des Dezernenten .....	4
Vorwort der Fachbereichsleitung und der Fachdienstleitung .....	6
Angebote des Wetteraukreises .....	7
Leistungen nach SGB XII, Kapitel 4 .....	8
Leistungen der Pflegekassen .....	9
Stationäre Pflege .....	14
Teilstationäre Pflege .....	48
Tagespflege .....	57
Nachtpflege .....	59
Service Wohnen .....	60
Ambulante Dienste und Sozialstationen .....	67
Hausnotruf .....	79
Hospiz .....	81
Essen auf Rädern .....	85
Dienstleistungen .....	87
Beratungsstellen .....	88
Nachbarschaftshilfen .....	98
Fahrdienste .....	100
Für den Notfall .....	102

## VORWORT DES DEZERNENTEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die große Nachfrage nach der Erstauflage dieser Broschüre zeigt den Bedarf an Informationen, den ältere bzw. pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige haben.

Der Wetteraukreis verfügt über ein gut ausgebauten System zur Unterstützung der Menschen im Alter.

Das wollen wir Ihnen mit dieser Broschüre aufzeigen.

Menschen mit Fragen und Beratende bekommen mit der Broschüre eine praktische Unterstützung an die Hand und die Bürgerinnen und Bürger finden hilfreiche Informationen rund um das Thema Pflege, aber auch darüber hinaus.

Die Versorgung mit Pflegeangeboten im Wetteraukreis ist gut. Auf der einen Seite der ländliche Raum mit einer zeitgemäßen medizinischen Infrastruktur und auf der anderen Seite der Verdichtungsraum des Rhein-Main-Gebietes, bieten beste Voraussetzungen für eine zusammenhängende Versorgung.

Das haben auch viele Menschen aus anderen Landkreisen erkannt, die heute in Einrichtungen des Wetteraukreises gepflegt und betreut werden.



Für die Qualität der Pflege sind in erster Linie die Träger der Einrichtungen verantwortlich.

Sie sorgen dafür, dass die Rahmenbedingungen im Heim eine gute Pflege ermöglichen.

Regelmäßige Kontrollen der Kassen und der Aufsichtsbehörden stellen sicher, dass in der Region gut gepflegt wird.

An dieser Stelle möchte ich daher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pflegeeinrichtungen meine Anerkennung und besten Dank für ihre segensreiche Arbeit sagen.

Erfreuliches gibt es auch von der Weiterentwicklung auf gesetzlicher Ebene zu berichten. Das Problem der Unterfinanzierung der Pflege wird mit dem sog. Pflege-Weiterentwicklungsgesetz neu geregelt. Auch verspreche ich mir von der baldigen Einrichtung des Pflegestützpunktes, transparente und nachvollziehbare Beratungsleistungen für die Menschen in der Wetterau.

Alle Beteiligten im Pflegebereich, von der Politik über die Kassen bis zur einzelnen Einrichtung müssen aber wissen, dass es ständiger Anpassung der Regelungen bedarf, damit der heutige Status in der Pflege nicht gefährdet wird und weiter fortentwickelt werden kann. Darüber hinaus bedarf es der Phantasie und des Einsatzes aller Generationen, um die Lebensqualität älterer Menschen zu erhalten und weiter auszubauen. Wir bemühen uns, mit Anregungen und

Angeboten, wie sie in dieser Broschüre zu finden sind dazu beizutragen, dass die Qualität der Pflege sich noch weiter verbessert.



**Oswin Veith**

Erster Kreisbeigeordneter

Juni 2009

## **VORWORT DER FACHBEREICHSLEITUNG UND DER FACHDIENSTLEITUNG**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die umfangreichen und vielfältigen Hilfs- und Beratungsangebote im Wetteraukreis können hier in einer übersichtlichen Broschüre nachgeschlagen werden. Auf diesem heute gezeigten Stand möchten wir allerdings nicht stehen bleiben. Wir haben noch viele Aufgaben vor uns.

Zum 1. Juli 2008 wurde das Gesetz zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung verabschiedet. Dies führt zu einer Stärkung der ambulanten Hilfen für Pflegebedürftige.

Wichtig ist es, zu wissen, dass die Pflegekassen nur für die reinen Pflegeaufwendungen und Betreuungskosten zuständig sind. Die Lebenshaltungskosten sind damit nicht abgedeckt.

Für die auf Pflege angewiesenen Menschen bedeutet dies, nach Ausschöpfung der gesetzlichen Pflegeleistungen den Pflegeaufwand mit eigenen Mitteln abzufangen, bis die Einstandspflicht des Sozialhilfeträgers gegeben ist. Gerade dies sollte durch die Pflegeversicherung verhindert werden und stellt uns vor zu lösende Probleme.

Niemand muss der Zukunft mit Befürchtungen oder Angst begegnen, denn unsere guten Ansätze können ausgebaut und verbessert werden.

Da im Wetteraukreis 31 Alten- und Pflegeheime mit 2885 Plätzen für ältere und pflegebedürftige Mitbürger/innen vorhanden sind, zusätzlich 14 Servicewohnungen und 23 Kurzzeitpflegeeinrichtungen, sowie 3 Häuser, die Tages- und Nachtpflegeplätze anbieten, liegt in der Region ein gutes Versorgungsangebot vor.

Gleichzeitig arbeiten im Wetteraukreis 41 ambulante Träger, um den Älteren das Wohnen in der eigenen Umgebung zu ermöglichen. Mehrere Einrichtungen von freiwillig Engagierten unterstützen Kranke und Angehörige.

Auch die Beratungsstellen sind ein Mosaikstein im Gesamtbild der Unterstützung und Handreichungen für ein Leben mit Qualität im Alter.

Wir wünschen Ihnen, dass die Broschüre hilfreich ist und Sie die Informationen finden, die Sie suchen.

### **Margot Bernd**

Leiterin des Fachbereiches  
Jugend, Familie und Soziales

### **Mark Kannieß**

Leiter des Fachdienstes  
Soziale Hilfen

## **VORSTELLUNG DER NEUEN WIRKUNGSBEREICHE DES WETTERAUKREISES**

In den letzten Jahren hat der Wetteraukreis zwei Stellen eingerichtet, die sich um die Belange Älterer Menschen bemühen.

### **Beratungsstelle Seniorinnen und Senioren**

Zuständig ist Christina Keller

Das ist die Beratungsstelle für Seniorinnen und Senioren in Büdingen.

Zu den Aufgabengebieten der Beratungsstelle gehören insbesondere die Vermittlung von ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen, die Information zu lokalen und regionalen Hilfeangeboten und Hinweise zu Angeboten für die Integration und den Erhalt des sozialen Umfelds.

Im Zuge des Aufbaus der Pflegestützpunkte wird es auch im Wetteraukreis Veränderungen geben. Diese sind zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht entschieden.

Weitere Beratungsstellen finden Sie im Heft auf Seite 88.

### **Sozialplanung Älterwerden**

Zuständig ist Brigitte Mergner

Die Planung – Älterwerden im Wetteraukreis - wirkt innovativ auf den demografischen Wandel im Kreisgebiet ein.

Die Aufgaben sind:

- *Information und Service*, d.h. Erstellung von Informationsbroschüren für Bürgerinnen und Bürger.
- *Koordination*: Aufbau eines Netzwerkes der Vermittlung zwischen den Generationen. Vernetzung der Aktiven für die Belange Älterer. Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Initiativen.
- *Öffentlichkeitsarbeit* heißt Informationsveranstaltungen zu Bildern der Generationen, zu neuen Lebensformen und gegen die Diskriminierung des Alters.
- *Beratung* der Kommunen bei der Planung von Projekten, die eine positive Beeinflussung des demographischen Wandels verfolgen, Dokumentation und Publizierung der Aktivitäten für Senioren und Seniorinnen.

## GRUNDSICHERUNG IM ALTER UND BEI ERWERBSMINDERUNG

Mit der seit 1. Januar 2005 bestehenden Regelung des Sozialgesetzbuches SGB XII, viertes Kapitel, ist eine soziale Absicherung für ältere und erwerbsgeminderte Menschen vorgesehen.

Ein Anspruch auf Grundsicherung besteht, wenn z.B. keine ausreichenden oder nur geringe Rentenansprüche erworben wurden oder keine sonstigen Mittel zur Verfügung stehen.

Es werden Kinder bzw. Eltern nur dann zum Unterhalt herangezogen, wenn sie über ein sehr hohes jährliches Einkommen, mehr als 100.000 €, verfügen.

Wer kann Leistungen nach diesem Gesetz erhalten?

Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland, die

- das 65. Lebensjahr vollendet haben
- oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Der Bezug einer Rente wegen Alters oder voller Erwerbsminderung wird nicht vorausgesetzt.

Anspruch auf Leistungen haben Personen (auch Bewohner/innen von Heimeinrichtungen),

- die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen (z.B. Rente) und Vermögen (z.B. Sparvermögen, Lebensversicherung) bzw.

- aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebenspartners/Lebenspartnerin, soweit es deren Eigenbedarf übersteigt, bestreiten können.

### **Zum Einkommen gehören zum Beispiel:**

Renten, auch aus dem Ausland, Pensionen, Erwerbseinkommen, Nießbrauchrechte, Altenteilsrechte u. a., Unterhaltsleistungen durch Kinder, Ehe- oder Lebenspartner, Zinsen, sonstige Einkünfte aus Kapitalvermögen, Miet- und Pachteinnahmen, usw.

### **Zum Vermögen gehören zum Beispiel:**

Haus- und Grundvermögen, PKW (so weit nicht im Einzelfall wegen Behinderung notwendig), Bargeld, Wertpapiere, Guthaben bei Banken und Sparkassen, Bausparkassen etc., Rückkaufwerte von Lebensversicherungen- und Sterbeversicherungen.

Nicht angerechnet werden Geldbeträge bei Alleinstehenden bis zu einem Betrag von 2.600 € und bei Verheirateten / Lebenspartnern/innen von 3.214 €.

## LEISTUNGEN DER PFLEGEKASSEN

Seit dem 1. April 1995 können Personen, die in Folge einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit einen erheblichen Pflegebedarf haben, Leistungen von der Pflegeversicherung erhalten. Der Hilfebedarf muss in den Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilität und Haushalt bestehen.

Im Vordergrund steht dabei die Personspflege und nicht die hauswirtschaftliche Versorgung. Es ist die Feststellung der Pflegebedürftigkeit der Person entscheidend. Treffen die Voraussetzungen zu, so können Sie bei Ihrer Pflegekasse Pflegeleistungen beantragen.

Die Pflegekasse beauftragt einen Gutachter/eine Gutachterin des medizinischen Dienstes der Krankenkasse (MDK). Der medizinische Dienst besucht Pflegebedürftige auch zu Hause.

Diese Untersuchung stellt fest, ob und in welchem Umfang Pflegebedürftigkeit besteht. Die Pflegebedürftigkeit definiert sich über verschiedene Pflegestufen.

### **Pflegestufe 0:**

Pflege bei Demenz

### **Pflegestufe I:**

erhebliche Pflegebedürftigkeit

### **Pflegestufe II:**

Schwerpflegebedürftigkeit

### **Pflegestufe III:**

Schwerstpflegebedürftigkeit

Über die Höhe des zu gewährenden Pflegegeldes und damit verbundener Kombinationsmöglichkeiten zur Erweiterung des Leistungsspektrums berät Sie ihre Pflegekasse ausführlich. Je nach Art, Umfang, Häufigkeit und Dauer Ihres Hilfebedarfs wird eine Eingruppierung in einer der drei Pflegestufen vorgenommen. Sie können die Leistungen entweder als Pflegegeld (wenn Sie von Ihren Angehörigen gepflegt werden) oder als Sachleistung (wenn Sie durch eine beruflich tätige Pflegekraft gepflegt werden, wie durch einen ambulanten Pflegedienst) erhalten.

Möglich ist aber auch eine Kombinationsleistung, wenn die Pflegesachleistung nicht voll ausgeschöpft bzw. nur teilweise in Anspruch genommen wird. In besonderen Härtefällen kann die Pflegesachleistung bis zu 1.470 € monatlich betragen.

Als weitere Leistungen werden angeboten:

### **Soziale Sicherung der Pflegeperson**

Die Pflegekasse zahlt für die häusliche Pflegeperson bei entsprechender Voraussetzung die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.

## **Kurse für pflegende Angehörige/ehrenamtliche Pflegepersonen**

Die Pflegekassen bieten für Angehörige und ehrenamtlich Pflegende Kurse an, die die häusliche Pflege erleichtern und verbessern sollen. Die Pflegekasse kann die Kurse selbst anbieten oder andere Einrichtungen damit beauftragen (z.B. Sozial- und Diakoniestationen, Wohlfahrtsverbände). Pflegende Angehörige und andere an der Pflege Interessierte sollten sich an die Pflegekasse vor Ort wenden, um sich über deren Angebote, wie Leistungen für Pflegehilfsmittel und technische Hilfen zu informieren.

Wenn Pflegebedürftigkeit festgestellt wurde, so besteht ein Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, die zur Erleichterung der Pflege oder zur Linderung von Beschwerden beitragen. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten dieser Hilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind. Zudem gewährt die Pflegekasse (meistens leihweise) technische Hilfsmittel wie Pflegebetten, Rollstühle usw. Außerdem können Sie Zuschüsse erhalten, wenn Maßnahmen zur Verbesserung Ihres individuellen Wohnumfeldes (z.B. Haltegriffe, Verbreiterung von Türen, Einbau eines Duschliffes, Treppenliffes usw.) notwendig sind.

## **Leistungen bei Verhinderung der Pflegeperson und Kurzzeitpflege**

Ist Ihre Pflegeperson (z.B. Familienangehörige) wegen Erholungsaufenthalt, Krankheit oder aus anderen Gründen an einer Ausübung der Pflege gehindert, so besteht die Möglichkeit eine Ersatzpflegekraft zu beauftragen. Die Kosten für eine Ersatzpflegekraft werden für einen Zeitraum von höchstens 28 Tagen und bis zu einem Betrag von 1470 € je Kalenderjahr von der Pflegekasse übernommen. Daneben gibt es noch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von vollstationärer Kurzzeitpflege. Die Kosten werden ebenfalls für einen Zeitraum von höchstens vier Wochen und bis zu einem Betrag von 1470 € je Kalenderjahr übernommen.

## **Was gibt es Neues durch das Gesetz zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung (Pflege-Weiterentwicklungsgesetz)**

Mit dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz wurde die seit langen durch den gesellschaftlichen Wandel erforderlichen gesetzlichen Anpassungen, besonders im Bereich des SGB XI (Sozialgesetzbuch) vorgenommen. Die ambulante Versorgung pflegebedürftiger Menschen, sowie der bisher wenig berücksichtigte Personenkreis an Demenz erkrankter Personen ohne Pflegestufe, soll eine zusätzliche Förderung erfahren.

Die Leistungen des Pflegegeldes, der ambulanten Sachleistungen innerhalb von stationären Einrichtungen werden beginnend seit 1. Juli 2008 schrittweise bis 2012 angehoben.

Die neu eingefügte Dynamisierung von Pflegeleistungen tritt erstmals ab dem Jahre 2015 in Kraft und soll in einem Rhythmus von drei Jahren prüfen, ob in Folge von gesamtwirtschaftlichen Veränderungen eine Anpassung der Pflegeleistungen, als auch der Beiträge zu erfolgen hat.

Zur Finanzierung dieser Reform erfolgt eine erstmalige Erhöhung der Pflegeversicherungsbeiträge seit dem 1. Juli 2008 um 0,25 v.H. auf 1,95 v.H. (bei Kinderlosen auf 2,2 v.H.), aus dem sozialversicherungsrechtlichen Teil des Einkommens.

### **Pflegeeinstufung**

Die Pflegekasse hat zukünftig spätestens 5 Wochen nach Eingang des Antrages eine Entscheidung über die Pflegeeinstufung zu treffen und zu informieren.

Bei Pflegebedürftigen in Einrichtungen (Krankenhaus, Reha-Einrichtungen) hat zur Sicherstellung der Weiterbetreuung eine Begutachtung durch den MDK bereits in der Einrichtung, spätestens eine Woche nach Antragseingang zu erfolgen. Gleiches gilt, wenn sich die pflegebedürftige Person in einem Hospiz befindet oder im Anschluss an eine stationäre Behandlung, Leistungen im Rahmen der Pflegezeit beantragt werden.

### **Abschluss von Verträgen mit Einzelpflegekräften** durch die Pflegekasse § 77 SGB XI

Zukünftig wird es Einzelpersonen, die mit der Pflege- und Betreuung Pflegebedürftiger betraut sind, erleichtert, Versorgungsverträge mit den Pflegekassen zu schließen.

Bisher war dieses nur möglich, wenn bei Vorliegen ausreichender Qualifikation, die Versorgung Pflegebedürftiger nicht durch ambulante Pflegedienste sicherzustellen war.

### **Regelung der Pflegezeit**

Angehörigen von Pflegebedürftigen soll zukünftig die Möglichkeit eröffnet werden, sich bis zu sechs Monaten von der Arbeit frei stellen zu lassen, um die Pflege Angehöriger durchzuführen. Die freigestellte Person ist in dieser Zeit sozial versichert, bezieht aber kein sonstiges Einkommen.

Betriebe mit mehr als 15 Beschäftigten haben auf Antrag der Freistellung zu entsprechen. Beitragzahlungen zur Rentenversicherung werden auf Antrag durch die Pflegekasse an den Rentenversicherungsträger angeführt, wenn in der Regel mehr als 14 Stunden wöchentlich an Pflege zu erbringen ist.

Sollte die frei gestellte Person über keine Kranken- oder Pflegeversicherung im Rahmen einer Familienversicherung verfügen, so besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Weiterversicherung (Mindestbeitrag). Die Pflegekasse hat auf Antrag diese Beiträge zu erstatten.

Die Pflegekasse zahlt auf Antrag ebenfalls anfallende Beiträge zur Arbeitslosenversicherung.

Treten die Pflegeumstände unerwartet ein, so besteht ein kurzfristiger Anspruch auf eine kurzzeitige Freistellung für bis zu 10 Tage (§ 2 PflegeZG). Es wird somit gewährleistet, dass im Falle einer akut eintretenden Pflegesituation eine angemessene pflegerische Versorgung organisiert und/oder sichergestellt werden kann.

### **Übergang vom Krankenhaus in die nachfolgende Pflege**

Um pflegebedürftige Menschen aus stationären Einrichtungen nicht in eine evtl. ungewisse und pflegerisch unversorgte Situation zu entlassen, sind Krankenhäuser zukünftig verpflichtet ein Entlassungsmanagement durchzuführen. Dieses hat durch speziell qualifiziertes Personal zu erfolgen.

### **Abwesenheitsregelung im Rahmen der stationären Pflege, § 87 a SGB XI**

Der Pflegeplatz ist bei vorübergehender Abwesenheit aus der stationären Einrichtung im Laufe eines Jahres für bis zu 42 Kalendertage freizuhalten. Dieser Abwesenheitszeitraum verlängert sich bei Krankenhaus- und stationären Rehabilitationsaufenthalten für die Dauer dieser Aufenthalte.

Es soll auch eine Stärkung der Prävention und Rehabilitation erreicht werden. Die Pflegeeinrichtung kann, wenn nach

Durchführung aktivierender oder rehabilitierender Leistungen eine niedrigere Pflegestufe (erheblicher zu nicht erheblicher Pflegebedürftigkeit) erreicht wird und diese sich nicht innerhalb von sechs Monaten wieder verschlechtert, zusätzlich einen Betrag von 1.536,00 € bei der Pflegekasse abrufen.

### **Beratung**

Ab dem 1. Juli 2008 haben auch pflegebedürftige Personen unterhalb der Pflegestufe I einen Anspruch auf pflegefachliche Beratung durch einen anerkannten ambulanten Pflegedienst.

Diese Beratungen können in Abständen von sechs Monaten abgerufen werden.

Für Pflegebedürftige, die Pflegegeld beziehen, und nach Stufe I oder II eingestuft sind, ist eine Beratung alle sechs Monate vorgesehen.

Pflegebedürftige der Stufe III werden einmal vierteljährlich beraten.

Pflegebedürftige der Stufen I und II, bei denen ein erheblicher Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung nach § 45 a SGB XI besteht, werden alle drei Monate beraten.

Die Preise für Beratungen ändern sich wie folgt:

<b>Pflegestufe</b>	<b>Preis je Beratung bis zu €</b>
Stufen 0, I, II	21 €
Stufe III	31 €

Hilfebedürftige, die über keine Mitgliedschaft in einer Pflegeversicherung verfügen und Leistungen vom öffentlichen Sozialhilfeträger erhalten, bekommen die Kosten für Beratungseinsätze von diesem erstattet.

### **Ambulante Leistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz**

Hierbei handelt es sich um eine ambulante Leistung der Pflegekasse. Zahlungen erfolgen nur an einen mit der Ausführung beauftragten und nach § 45 c SGB XI anerkannten Dienst.

Immobilie, bettlägerige und demenzkranke Personen haben zukünftig Ansprüche auf diese Leistungen.

Bisher wurden diese nur bei festgestellter Pflegebedürftigkeit nach mind. Stufe I erbracht. Seit 1. Juli 2008 können bei Vorliegen der Voraussetzungen erstmals Pflegebedürftige der Stufe 0 diese Leistung erhalten. Die Anspruchsvoraussetzungen werden mittels Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen bestimmt.

Die jährlich zu gewährenden Leistungen (Betreuungsbeträge) wurden von bisher 460 € auf bis zu 2.400 € erhöht. Nicht beanspruchte Leistungen im laufenden Jahr können zukünftig in das nächste Kalenderhalbjahr (Verbrauch bis 30. Juni!) übertragen werden.

Die nach § 45 c SGB XI gewährten Fördermittel zur Stärkung von Betreuungsangeboten niedrigschwelliger Betreuungsangebote werden von jährlich

10 Millionen € auf 25 Millionen € angehoben. Da es sich um eine Kofinanzierung zusammen mit Ländern und Kommunen handelt, stehen Fördermittel in Höhe bis zu 50 Millionen € pro Jahr zur Verfügung.

Ein eigener Passus im Gesetz soll eine Stärkung ehrenamtlicher Strukturen und des bürgerschaftlichen Engagements im Bereich niedrigschwelliger Betreuungsangebote bewirken.

### **Leistungsvoraussetzungen für die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Pflegeversicherung**

Personen, die ab dem 1. Juli 2008 einen Antrag auf Pflegeleistungen stellen, haben bei der Pflegekasse nur noch eine Vorversicherungszeit von zwei Jahren (bisher fünf Jahre) zu erfüllen, bis ein Leistungsanspruch besteht.

### **Leistungen bei teilstationärer Pflege**

Wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann, besteht Anspruch auf teilstationäre Pflege. Dadurch kann z.B. Ihre Pflegeperson während des Tages oder der Nacht entlastet werden oder es können die Zeiten einer Teilbeschäftigung der Pflegeperson überbrückt werden. Die Aufwendungen für die teilstationäre Pflege werden je nach Pflegestufe bis zu einem Gesamtwert von 1470 € monatlich übernommen.

## STATIONÄRE PFLEGE

### Leistungen bei vollstationärer Pflege

Wenn die Aufnahme in einem Pflegeheim unvermeidlich ist, können Sie bei Ihrer Pflegekasse einen Antrag auf vollstationäre Pflege stellen. Die Kosten für vollstationäre Pflege werden von der Pflegekasse bezuschusst. Allerdings wird vorher die Notwendigkeit der Heimaufnahme besonders geprüft. Die Leistungen für vollstationäre Pflege betragen je nach Pflegestufe, in der Stufe I bis zu 1.023 €, der Stufe II bis zu 1.279 € und Stufe III bis zu 1.470 € monatlich. In Härtefällen ist eine Erhöhung auf 1.750 € möglich.

Wenn Pflegeleistungen bei der Pflegekasse beantragt sind, beauftragt die Kasse den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) zu prüfen, ob die Voraussetzungen erfüllt sind und welche Stufe der Pflegebedürftigkeit vorliegt. Die Leistungen erfolgen ab dem Datum der Antragstellung.

Die MDK-Begutachtung bescheinigt die Erforderlichkeit für die Pflege in einer stationären Einrichtung.

Liegt diese nicht vor, sind die Leistungen auf die Höhe begrenzt, die die Pflegebedürftigen bei häuslicher Versorgung erhalten würden:

Pflegestufe I maximal 420 €

Pflegestufe II maximal 980 €

Pflegestufe III maximal 1.470 €

Die Pflegekasse stimmt einer Unterbringung in einer stationären Einrichtung zu, wenn folgende Bedingungen vorliegen:

- Fehlen einer Pflegeperson
- Fehlende Pflegebereitschaft möglicher Pflegepersonen
- drohende oder bereits eingetretene Überforderung der Pflegepersonen
- drohende oder bereits eingetretene Verwahrlosung der pflegebedürftigen Person
- Eigen- und Fremdgefährdungstendenzen der pflegebedürftigen Person
- räumliche Gegebenheiten zu Hause, die keine häusliche Pflege ermöglichen und durch Maßnahmen der Wohnungsanpassung nicht zu verbessern sind.

### Zusätzliche Betreuungsleistungen

Wenn eine Pflegebedürftigkeit mindestens der Stufe I vorliegt und die Alltagsbewältigung infolge einer Demenzerkrankung erheblich eingeschränkt ist, gewährt die Pflegekasse zusätzliche Betreuungsleistungen im Wert von bisher 460 € pro Kalenderjahr auf 2400 € jährlich, je nach Schwere der Erkrankung.

Dieser Betrag ist ausschließlich für qualitätsgesicherte Betreuungsleistungen zu verwenden.

Dazu gehören:

- die Tagespflege
- die Nachtpflege
- die Kurzzeitpflege
- zusätzliche Angebote von Pflegediensten zur allgemeinen Anleitung und Betreuung oder
- besondere Betreuungsangebote, z.B. Betreuungsgruppen für Alzheimerkranke

Für die Prüfung der Anspruchsvoraussetzung, als auch für die Vergütung, ist alleine die jeweilige Pflegekasse zuständig.

Die Kosten für die Unterbringung in einer vollstationären Altenpflegeeinrichtung setzt sich aus vier verschiedenen Komponenten zusammen:

### **Pflegekosten:**

Darunter versteht man die pflegebedingten Aufwendungen wie beispielsweise Körperpflege und soziale Betreuung.

### **Wohnkosten:**

Damit sind Unterkunft und Verpflegung sowie die hauswirtschaftliche Versorgung gemeint.

### **Investitionskosten:**

Diese dienen der Erhaltung des Hauses und der Ausstattung.

### **Zusatzleistungen:**

Diese setzen sich aus Extras, zum Beispiel für Balkon, Blick in den Park, Zeitungsservice, Ausbildungszuschlag zusammen.

Pflegeheimen wird künftig die Möglichkeit eröffnet Leistungszuschläge bei der Personalbemessung für eine Betreuung demenzkranker und pflegebedürftiger Personen zu erhalten.

## **Pflegelohn bei vollstationärer Versorgung**

Pflegestufe	2009	1.7.2010	1.7.2012
Stufe I	1.023 €	1.023 €	1.023 €
Stufe II	1.279 €	1.279 €	1.279 €
Stufe III	1.470 €	1.510 €	1.550 €
Härtefall (III+)	1.750 €	1.825 €	1.918 €

Die stationären Pflegegeldleistungen in den Stufen I u. II erfahren keine Anpassung und bleiben unverändert!

Die Pflegekassen beteiligen sich an den Heimkosten nach den oben genannten festen Sätzen. Darüber hinausgehende Kosten muss die pflegebedürftige Person selbst zahlen. Falls die Eigenmittel nicht ausreichen, kann ein Antrag beim Fachbereich Jugend, Familie und Soziales des Wetteraukreises gestellt werden.

**Kreisausschuss des  
Wetteraukreises  
Fachbereich Jugend, Familie  
und Soziales**

Fachdienst Soziale Hilfen

Europaplatz

61169 Friedberg

Fon: 06031 83 3401

Fax: 06031 83 91 3401

info@wetteraukreis.de

[www.wetteraukreis.de/service/index.html](http://www.wetteraukreis.de/service/index.html)

**Stationäre Dauerpflege bieten im Wetteraukreis an:**

In 31 Alten- und Pflegeheimen im Wetteraukreis werden zurzeit 2885 Plätze für ältere und pflegebedürftige Menschen vorgehalten.

**ALTENSTADT****Seniorenresidenz Elisabeth Selbert****Träger:**

Gemeinnützige Gesellschaft für den Betrieb von Sozialeinrichtungen mbH  
Am Stauweiher 11 · 63674 Altenstadt  
Fon: 06047 9545-0 · Fax: 06047 9545 400  
altenstadt-post@awo-hessensued.de

**Besondere Angebote:**

Offene Station für Demenzkranke mit integriertem Garten

**Platzangebot:**

70 Plätze

50 Einbettzimmer

10 Doppelzimmer

Pflegestufe 0 1.955,79 €/Monat

Pflegestufe 1 2.328,09 €/Monat

Pflegestufe 2 2.824,80 €/Monat

Pflegestufe 3 3.321,80 €/Monat

## **BAD NAUHEIM**



### **Diakoniewerk Elisabethhaus**

#### **Träger:**

Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau GmbH  
Zanderstrasse 19 · 61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 3460 · Fax: 06032 346-265  
info@elisabethhaus.de · www.elisabethhaus.de

#### **Lage:**

Im Stadtzentrum, nahe Kurpark und Gradierbauten

#### **Platzangebot:**

240 Plätze  
200 Einzelzimmer  
20 Zweibettzimmer

#### **Besondere Angebote:**

Angebote für Schwerstkranke und Demenzkranke

Pflegestufe 0	1.696,03 €/Monat
Pflegestufe 1	2.064,08 €/Monat
Pflegestufe 2	2.554,39 €/Monat
Pflegestufe 3	3.045,01 €/Monat



## **Alten- und Pflegeheim Haus Elvira**

### **Träger:**

Curatus Pflegeeinrichtungen Lindenpark GmbH  
Lindenstrasse 9 · 61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 2454 · Fax: 06032 35115  
info@hauselvira.de · www.hauselvira.de

### **Lage:**

Das Haus Elvira liegt im Innenstadtbereich.

### **Platzangebot:**

66 Plätze  
7 Einzelzimmer  
13 Zweibettzimmer  
11 Dreibettzimmer

### **Besondere Angebote:**

Pflege und Betreuung in einem beschützenden Rahmen für Menschen mit Erkrankungen aus den Bereichen der chronischen Psychiatrie und der Gerontopsychiatrie. Zur Verfügung stehen Ergotherapeuten, eine Psychologin und eine gerontopsychiatrische Fachkraft.

Pflegestufe 0	1.699,99 €/Monat
Pflegestufe 1	2.018,45 €/Monat
Pflegestufe 2	2.443,37 €/Monat
Pflegestufe 3	2.868,29 €/Monat



## **Seniorenheim Haus Hephata**

### **Träger:**

Sozialwerk Hephata e.V.  
 Lindenstrasse 18 · 61231 Bad Nauheim  
 Fon: 06032 910 412 · Fax: 06032 910 419  
 Sozialwerk-hephata@t-online.de

### **Lage:**

Ortsmitte, Nähe Kurpark, eingebettet in ein altes Villenviertel

### **Platzangebot:**

35 Plätze  
 5 Einzelzimmer  
 15 Zweibettzimmer

### **Besondere Angebote:**

Familiäre Atmosphäre mit ganzheitlichem Pflegeansatz Sozialtherapeutischer Dienst, Einkaufshilfen, Seelsorgerische Betreuung

Pflegestufe 0	1.768,95 €/Monat
Pflegestufe 1	2.092,28 €/Monat
Pflegestufe 2	2.522,98 €/Monat
Pflegestufe 3	2.953,99 €/Monat



## **Parkwohnstift Aeskulap Kuratorium**

### **Träger:**

KWA Parkstift Aeskulap g AG  
Carl-Oelemann-Weg 11 · 61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 301 0 · Fax: 06032 301 913  
Aeskulap@kwa.de · www.kwa.de

### **Lage:**

Am Waldrand gelegen

### **Platzangebot:**

Drei Stationen mit jeweils 16 Einzelzimmern

### **Besondere Angebote:**

Service Wohnen, Pflege, Kurzzeitpflege Wohnstift mit eigenem ambulantem Dienst und Pflegeabteilung, Betreuung Demenzkranker,

Pflegestufe 0	2.001,11 €/Monat
Pflegestufe 1	2.414,48 €/Monat
Pflegestufe 2	2.965,93 €/Monat
Pflegestufe 3	3.517,08 €/Monat



## **Seniorenresidenz Am Kaiserberg**

### **Träger:**

Alten- und Pflegeheim Schacht GmbH

Kurstrasse 32 · 61231 Bad Nauheim

Fon: 06032 943 0 · Fax: 06032 943 812

post@senior-residenz.de

Seniorenresidenz Am Kaiserberg · Danziger Strasse 2 - 6 · 61231 Bad Nauheim

### **Lage:**

Im Wohngebiet oberhalb des Eisstadions am Waldrand gelegen

### **Platzangebot:**

170 Plätze

135 Einzelzimmer in verschiedenen Größen,

14 Zweibettzimmer, 17 Zweizimmerappartements

### **Besondere Angebote:**

Seniorenresidenz: Alle Plätze sind als Pflegeplätze zugelassen. Spezielles Tagesangebot für Bewohner/innen mit einer Demenzerkrankung.

Pflegestufe 0    1.674,90 €/Monat

Pflegestufe 1    2.013,43 €/Monat

Pflegestufe 2    2.464,82 €/Monat

Pflegestufe 3    2.916,20 €/Monat



## **Seniorenresidenz Im Park**

### **Träger:**

Alten- und Pflegeheim Schacht GmbH  
Kurstrasse 32 · 61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 943 0 · Fax: 06032 943 812  
post@senior-residenz.de · www.senior-residenz.de

### **Lage:**

Am Kurpark gelegen

### **Platzangebot:**

246 Plätze  
174 Einzelzimmer,  
26 Zweibettzimmer,  
ein Zweizimmerappartement,  
ein Dreibettzimmer

### **Besondere Angebote:**

Seniorenresidenz: Alle Plätze sind als Pflegesätze zugelassen. Spezielles Tagesangebot für Bewohner/innen mit einer Demenzerkrankung.

Pflegestufe 0	1.648,49 €/Monat
Pflegestufe 1	1.919,50 €/ Monat
Pflegestufe 2	2.493,77 €/ Monat
Pflegestufe 3	2.976,48 €/ Monat



## **Haus Württemberg I**

### **Träger:**

Margarethenhof GmbH

Küchlerstrasse 4 61231 Bad Nauheim

Fon: 06032 309 - 0 Fax: 06032 309 455

info@margarethenhof-gmbh.de · www.margarethenhof-gmbh.de

### **Lage:**

Nähe Kurpark, Sprudelhof und Kerckhoff-Kliniken

### **Platzangebot:**

53 Plätze

7 Einzelzimmer

23 Zweibettzimmer

### **Besondere Angebote:**

Ergotherapie, Haustiere sind (nach vorheriger Absprache) erlaubt.

Pflegestufe 0 1.537,56 €/Monat

Pflegestufe 1 1.867,88 €/Monat

Pflegestufe 2 2.308,62€/Monat

Pflegestufe 3 2.749,66 €/Monat



## **Haus Württemberg II**

### **Träger:**

Margarethenhof GmbH

Bahnhofsallee 10 · 61231 Bad Nauheim

Fon: 06032 309 0 · Fax: 06032 309 107

info@margarethenhof-gmbh.de · www.margarethenhof-gmbh.de

### **Lage:**

Gegenüber vom Bahnhof gelegen

### **Platzangebot:**

71 Plätze

19 Einzelzimmer

26 Zweibettzimmer

### **Besondere Angebote:**

Ergotherapie, Haustiere sind (nach vorheriger Absprache) erlaubt. Spezielle Abteilung für Demenzerkrankte (derzeit 15 Plätze)

Pflegestufe 0 1.575,11 €/Monat

Pflegestufe 1 1.901,79 €/Monat

Pflegestufe 2 2.336,75 €/Monat

Pflegestufe 3 2.772,01 €/Monat

## **BAD SALZHAUSEN (NIDDA)**



### **Haus Tannenhof**

#### **Träger:**

Haus Waldfrieden GmbH  
 Villenstrasse 13 · 63667 Bad-Salzhausen-Nidda  
 on: 06043 9656-0 · Fax: 06043 9656 - 56  
 info@waldfrieden-gmbh.de · www.waldfrieden-gmbh.de

#### **Lage:**

Am Kurpark Bad Salzhausen

#### **Platzangebot:**

112 Plätze  
 32 Einzelzimmer  
 40 Doppelzimmer

#### **Besondere Angebote:**

Umfangreiches Beschäftigungsprogramm

Pflegestufe 0	1.790,63 €/Monat
Pflegestufe 1	2.166,58 €/Monat
Pflegestufe 2	2.668,45 €/Monat
Pflegestufe 3	3.170,33 €/Monat



## **Seniorenheim Sachs**

### **Träger:**

Privates Alten- und Pflegeheim Knöß GmbH  
Kurstrasse 28 · 63667 Bad Salzhausen-Nidda  
Fon: 06043 9654 - 0 · Fax: 06043 9654 20  
info@seniorenheim-sachs.de · www.seniorenheim-sachs.de

### **Lage:**

Mitten im Kurort

### **Platzangebot:**

92 Plätze  
50 Einzelzimmer  
21 Doppelzimmer  
ein Dreibettzimmer

### **Besondere Angebote:**

Ergotherapie, Logopädie, Beschäftigungstherapie von Montag bis Sonntag; Speisenangebot in Büffetform, befristete Heimaufnahme

Pflegestufe 0	1.587,03 €/Monat
Pflegestufe 1	1.895,75 €/Monat
Pflegestufe 2	2.306,08 €/Monat
Pflegestufe 3	2.716,09 €/Monat

## **BAD VILBEL**



### **Alten- und Pflegeheim Heilsberg**

#### **Träger:**

Gesellschaft für diakonische Einrichtungen mbH

Pestalozzistrasse 10 · 61118 Bad Vilbel

Fon: 06101 5833 0 · Fax: 06101 88131

schnitzler@altenzentrum-heilsberg.de · [www.altenzentrum-heilsberg.de](http://www.altenzentrum-heilsberg.de)

#### **Lage:**

Im Wohngebiet Heilsberg am Waldrand

#### **Platzangebot:**

136 Plätze

126 Einzelzimmer

5 Doppelzimmer

#### **Besondere Angebote:**

Kulturangebote, Gästezimmer, Förderung der individuellen Lebensqualität.

Pflegestufe 0    1.841,16 €/Monat

Pflegestufe 1    2.228,36 €/Monat

Pflegestufe 2    2.744,83 €/Monat

Pflegestufe 3    3.261,31 €/Monat

## BÜDINGEN



### **Alten- und Pflegeheim Wildenstein**

#### **Träger:**

Deutsches Rotes Kreuz · Kreisverband Büdingen e.V.  
Am Wildenstein 24 · 63654 Büdingen  
Fon: 06042 9656 0 · Fax: 06042 9656-166  
radomsky@drk-buedingen.de · www.drk-buedingen.de

#### **Lage:**

Nähe Mathildenhospital, Nähe Naturdenkmal „Am Wilden Stein“

#### **Platzangebot:**

90 Plätze  
41 Einzelzimmer  
25 Zweibettzimmer,

#### **Besondere Angebote:**

Aktivitäten und Selbstständigkeitspflege, Abteilung für die Betreuung von Demenzkranken

Pflegestufe 0	1.680,52 €/Monat
Pflegestufe 1	2.040,35 €/Monat
Pflegestufe 2	2.520,33 €/Monat
Pflegestufe 3	2.999,69 €/Monat

## BUTZBACH



### Seniorenresidenz am Landgrafenschloss

#### Träger:

AWO · Gemeinnützige Gesellschaft für den Betrieb von Sozialeinrichtungen mbH  
 Griedeler Strasse 39 · 35510 Butzbach  
 Fon: 06033 96 05-514 · Fax: 06033 96 05-519  
 Butzb-post@awo-hessensued.de · www.awo-hessensued.de

#### Lage:

Neben dem Landgrafenschloss

#### Platzangebot:

110 Einzelzimmer

#### Besondere Angebote:

Kulturelle Angebote, Einzelbetreuung, Essen auf Rädern, offener Mittagstisch, zwei eingestreute Kurzzeitpflegeplätze, 12 Tagespflegeplätze

Pflegestufe 0	1.846,90 €/Monat
Pflegestufe 1	2.219,20 €/Monat
Pflegestufe 2	2.715,90 €/Monat
Pflegestufe 3	3.212,91 €/Monat



## **Seniorenheim Rosengarten**

### **Träger:**

Seniorenheim Rosengarten GmbH  
Hauptstrasse 37 · 35510 Butzbach-Kirch-Göns  
Fon: 06033 98 100 · Fax: 06033 98 1019  
brahimi@seniorenheim-rosengarten.de · [www.seniorenheim-rosengarten.de](http://www.seniorenheim-rosengarten.de)

### **Lage:**

Dorfnähe

### **Platzangebot:**

105 Plätze  
37 Einzelzimmer  
25 Doppelzimmer  
6 Mehrbettzimmer

Pflegestufe 0	1.702,38 €/Monat
Pflegestufe 1	2.025,71 €/Monat
Pflegestufe 2	2.456,41 €/Monat
Pflegestufe 3	2.887,41 €/Monat



## **Pflegestation Seniore GmbH**

### **Privater Träger:**

Münsterer Strasse 15 · 35510 Butzbach-Hoch-Weisel

Fon: 06033 5158 · Fax: 06033 920043

webmaster@seniori.de · www.seniori.de

### **Lage:**

Ortsrandlage, am Fuße des Hausberges

### **Platzangebot:**

15 Plätze

11 Einzelzimmer

2 Doppelzimmer

5 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0    1.738,62 €/Monat

Pflegestufe 1    2.078,37 €/Monat

Pflegestufe 2    2.531,58 €/Monat

Pflegestufe 3    2.984,48 €/Monat

## ECHZELL



### Seniorenresidenz Bisses

#### Träger:

Seniorenresidenz Bisses GmbH  
 Niddaer Strasse 40 · 61209 Echzell-Bisses  
 Fon: 06008 1011 · Fax: 06008 1000  
 info@sr-bisses.de · www.sr-bisses.de

#### Lage:

Im Grünen zwischen Friedberg und Nidda

#### Platzangebot:

78 Plätze  
 20 Einzelzimmer  
 29 Zweibettzimmer

#### Besondere Angebote:

Vollstationäre und Kurzzeitpflege, großer Garten, eigener Bus, Ergotherapie, abwechslungsreiches Beschäftigungsprogramm, eigene Küche, Gästezimmer

Pflegestufe 0	1.717,93 €/Monat
Pflegestufe 1	2.048,26 €/Monat
Pflegestufe 2	2.488,69 €/Monat
Pflegestufe 3	2.929,13 €/Monat

## FLORSTADT



### **Alten- und Pflegeheim Marie Juchacz**

#### **Träger:**

AWO Gemeinnützige Gesellschaft für den Betrieb von Sozialeinrichtungen mbH  
Herbert-Rüfer-Strasse 3 · 61197 Florstadt  
Fon: 06035 7099-0 · Fax: 06035 7099-222  
florstadt-wenisch@awo-hessensued.de · florstadt-ww@awo-hessensued.de

#### **Lage:**

Ortseil Nieder-Florstadt

#### **Platzangebot:**

64 Plätze  
46 Einzelzimmer  
9 Mehrbettzimmer,

Pflegestufe 0	1.880,66 €/Monat
Pflegestufe 1	2.252,96 €/Monat
Pflegestufe 2	2.749,67 €/Monat
Pflegestufe 3	3.246,68 €/Monat

## FRIEDBERG



### **Altenpflegeheim „St. Bardo“**

#### **Träger:**

Caritasverband Giessen e.V.

An der Seewiese 1 · 61169 Friedberg

Fon: 06031 7379-0 · Fax: 06031 7379-48

st.bardo.friedberg@caritas-giessen.de · [www.caritas-giessen.de](http://www.caritas-giessen.de)

#### **Lage:**

Am Rande der Kreisstadt Friedberg, zwischen Wohngebiet und Park

#### **Platzangebot:**

110 Plätze

60 Einzelzimmer

25 Doppelzimmer

#### **Besondere Angebote:**

Kurzzeitpflege, offener Mittagstisch, abwechslungsreiches Beschäftigungsprogramm. Eine Gruppe für demenzkranke Bewohner/innen, betreut durch eine gerontopsychiatrische Fachkraft.

Pflegestufe 0    1.669,27 €/Monat

Pflegestufe 1    2.025,44 €/Monat

Pflegestufe 2    2.500,25 €/Monat

Pflegestufe 3    2.975,36 €/Monat



## **Erasmus-Alberus-Haus**

### **Träger:**

GfDE Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau mbH  
 Hanauer Strasse 31 · 61169 Friedberg  
 Postfach 10 02 16 · Fon: 06031 68 88 0 · 06031 6888 2666  
 blatt@erasmus-alberus-haus.de · www.erasmus-alberus-haus.de

### **Lage:**

Nähe Bahnhof, wenige Gehminuten zur Friedberger Innenstadt

### **Platzangebot:**

80 Einzelzimmer  
 5 Kurzzeitpflegesätze

### **Besondere Angebote:**

Etallengemeinschaften mit bis drei Wohngruppen à 9-15 Zimmern, öffentliches Café

Pflegestufe 0	1.841,43 €/Monat
Pflegestufe 1	2.188,48 €/Monat
Pflegestufe 2	2.651,42 €/Monat
Pflegestufe 3	3.114,06 €/Monat

## GEDERN



### Haus Vogelsberg

#### Träger:

Mission Leben GmbH

Roquetteweg 8 · 64285 Darmstadt

Ober-Seemer-Strasse 10-12 · 63688 Gedern

Fon: 06045 9621-0 · Fax: 06045 5182

Haus-Vogelsberg@Innere-Mission.de · www.innere-mission.de

#### Lage:

Kernstadt, unmittelbare Schlossparknähe

#### Platzangebot:

82 Plätze

46 Einzelzimmer

18 Doppelzimmer

#### Besondere Angebote:

Ausflüge, Musik-Cafe, Kurzzeitpflege, spezielle Betreuung von an Demenz Erkrankten

Pflegestufe 0 1.756,56 €/Monat

Pflegestufe 1 2.113,05 €/Monat

Pflegestufe 2 2.588,15 €/Monat

Pflegestufe 3 3.063,26 €/Monat



## **Alten und Pflegeheim Schweitzer Hof**

### **Privater Träger:**

Angelika Blank

Otto-Müller-Strasse 70 · 63688 Gedern

Fon: 06045 9520-0 · Fax: 06045 2496

Schweitzerhof@t-online.de · www.schweitzerhof.de

### **Lage:**

Ortsrand in ländlicher Umgebung

### **Platzangebot:**

40 Plätze

34 Einzelzimmer

3 Zweibettzimmer

### **Besondere Angebote:**

Therapeuten gehören zum Fachpersonal des Hauses, Singen im Chor mit Begleitung, Einkaufstage mit Begleitung

Pflegestufe 0 1.530,86 €/Monat

Pflegestufe 1 1.849,93 €/Monat

Pflegestufe 2 2.275,77 €/Monat

Pflegestufe 3 2.701,90 €/Monat

Einzelzimmerzulage 1,02 €/Tag

## KARBEN



### **Altenzentrum Karben GmbH**

#### **Träger:**

Arbeiter-Samariter-Bund

Ramonville-Strasse 27 · 61184 Karben

Fon: 06039 9374-0 · Fax: 06039 9374-20

info-karben@asb-az-hessen.de · www.asb-az-hessen.de

#### **Lage:**

Nähe zum Bürgerzentrum, zu Geschäften, Banken und Arztpraxen

#### **Platzangebot:**

80 Einzelzimmer

2 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze (Tagespreise/Pflegestufe)

#### **Besondere Angebote:**

Einzelzimmer zugeordnet zu Wohngruppen mit Aufenthalts- und Essbereichen für ein größtmögliches Maß an Unabhängigkeit und Lebensqualität „Café an der Nidda“ im Foyer

Pflegestufe 0    1.734,97 €/Monat

Pflegestufe 1    2.074,42 €/Monat

Pflegestufe 2    2.548,61 €/Monat

Pflegestufe 3    3.021,90 €/Monat

## NIDDA

(die Angebote in Nidda-Bad Salzhausen finden Sie in der Reihenfolge der Bäder unter Bad Salzhausen)



### Haus Altenruh

#### Privater Träger:

Kornelia Fahle

Am Heiligen Kreuz 9 · 63667 Nidda

Fon: 06043 8109 · Fax: 06043 2167

HausAltenruh@t-online.de · www.haus-altenruh.de

#### Lage:

In ruhiger Lage, in 5 Gehminuten sind der Stadtkern und das Hallen- und Freibad zu erreichen; gute Bus und Bahnverbindungen

#### Platzangebot:

60 Plätze

38 Einzelzimmer

11 Doppelzimmer

#### Besondere Angebote:

Dienstleistungszentrum für Wohnen, Leben und Pflege im Alter bei größtmöglicher Individualität und Selbständigkeit; physiotherapeutische Behandlung sowie psychosoziale Begleitung und Beratung.

Pflegestufe 0    1.584,20 €/Monat

Pflegestufe 1    1.929,73 €/Monat

Pflegestufe 2    2.389,94 €/Monat

Pflegestufe 3    2.850,75 €/Monat

**Ruhotel Witt****Träger:**

Curata Ruheshotel Witt GmbhH  
Ranstädter Strasse 10 · 63667 Nidda-Wallernhausen  
Fon: 06043 9661 0 · Fax: 06043 401554  
ruhehotel.witt@curata-gmbh.de · www.curata-gmbh.de

**Lage:**

Ländliche Umgebung

**Platzangebot:**

86 Plätze  
34 Einzelzimmer  
26 Zweibettzimmer

**Besondere Angebote:**

Dauer und Kurzzeitpflege, Fahrdienst, Tiere

Pflegestufe 0	1.615,13 €/Monat
Pflegestufe 1	1.925,07 €/Monat
Pflegestufe 2	2.337,52 €/Monat
Pflegestufe 3	2.750,28 €/Monat



## **Haus Weltfrieden**

### **Träger:**

Suzana Kristof

Vogelsberg Strasse 9 · 63667 Nidda-Unter-Schmitten

Fon: 06043 8822 · Fax: 06043 950617

infos@Haus-Weltfrieden.de · www.Haus-Weltfrieden.de

### **Lage:**

Ortsmitte Unter-Schmitten

### **Platzangebot:**

60 Plätze

7 Einzelzimmer

23 Mehrbettzimmer

### **Besondere Angebote:**

Tägliche Beschäftigungstherapie

Pflegestufe 0 1.239,23 €/Monat

Pflegestufe 1 1.541,88 €/Monat

Pflegestufe 2 1.945,81 €/Monat

Pflegestufe 3 2.349,13 €/Monat

## ORTENBERG



### **Benediktuspark – Zentrum für Seniorenbetreuung**

#### **Träger:**

Benediktuspark GmbH – Zentrum für Seniorenbetreuung  
 Christa Münch und Bernd Eulenberg (GF Bernd Eulenberg)  
 Sprudelstrasse 19 · 63683 Ortenberg-Selters  
 Fon: 06046 9420 · Fax: 06046 942199  
 info@benediktuspark.net · www.benediktuspark.net

#### **Lage:**

Ländlich, neben einem Park

#### **Platzangebot:**

117 Pflegeplätze in Einzelzimmern,

#### **Besondere Angebote:**

Betreuungskonzept mit 2 ausgebildeten Ergotherapeuten

Pflegestufe 0	1.766,30 €/Monat
Pflegestufe 1	2.095,71 €/Monat
Pflegestufe 2	2.535,84 €/Monat
Pflegestufe 3 und Härtefall	2.976,27 €/Monat



## **Haus Europa**

### **Träger:**

Edi Hodzic GbR

Rotlippstrasse 43 · 63683 Ortenberg

Fon: 06046 98 98 9 33 · Fax: 06046 98 98 9 26

info@haus-europa.de · www.haus-europa.de

### **Lage:**

Naherholungsgebiet

### **Platzangebot:**

192 Plätze

10 Einzelzimmer

78 Mehrbettzimmer

### **Besondere Angebote:**

Kurzzeitpflege, tägliche Beschäftigungstherapie

Pflegestufe 0 1.372,57 €/Monat

Pflegestufe 1 1.654,83 €/Monat

Pflegestufe 2 2.031,70 €/Monat

Pflegestufe 3 2.409,47 €/Monat

## ROCKENBERG



### **Pflegestation Graubert**

#### **Privater Träger:**

Richard Graubert

Elisabethen Strasse 15 · 35519 Rockenberg-Oppershofen

Fon: 06033 9611-0 · Fax: 06033 9611-102

info@pflegestation-graubert.de · www.pflegestation-graubert.de

#### **Lage:**

Dorfmitte, Nähe einer Grünanlage

#### **Platzangebot:**

24 Plätze

12 Einzelzimmer

6 Zweibettzimmer

#### **Besondere Angebote:**

Tagespflege, Gruppenangebote, Betreuung demenzkranker Menschen

Pflegestufe 0 1.797,93 €/Monat

Pflegestufe 1 2.112,44 €/Monat

Pflegestufe 2 2.532,19 €/Monat

Pflegestufe 3 2.951,63 €/Monat

## ROSBACH



### **Seniorenzentrum AGO Rosbach**

#### **Träger:**

AGO Rosbach Betriebsgesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH  
Konrad-Adenauer-Strasse 25 · 50996 Köln  
Feldpreulcenter · Bei den Junkergärten 1 · 61191 Rosbach vor der Höhe  
Fon: 06003 9345-0 · Fax: 06003 9345-222  
info@ago-rosbach.de · www.ago-sozialeinrichtungen.de

#### **Lage:**

Im Feldpreulcenter, neben der Adolf-Reichwein-Halle

#### **Platzangebot:**

62 Einzelzimmer stationäre Pflege mit eigenem Duschbad  
8 Zweiraumwohnungen für Service-Wohnen

#### **Besondere Angebote:**

Ein Wohnbereich mit besonderer Konzeption in Pflege, Betreuung und Ausstattung für Menschen mit Demenz. 600 qm Dachgarten.  
Besondere Einbindung in die Infrastruktur der Stadt Rosbach v. d. Höhe, in direkter Nachbarschaft zu Café, Bank, Supermarkt und Stadthalle.

Eröffnung im Sommer 2009.

## WÖLFERSHEIM



### **Alten- und Pflegeheim Haus Ziegler GmbH**

#### **Träger:**

Alten- und Pflegeheim Haus Ziegler GmbH

Berliner Strasse 22 · 61200 Wölfersheim

Fon: 06036 9755-0 · Fax: 06036 9755-25

Haus-Ziegler-GmbH@t-online.de · [www.woelfersheimer-seniorenzentrum.de](http://www.woelfersheimer-seniorenzentrum.de)

#### **Lage:**

Wölfersheim Stadt, in ruhiger Lage

#### **Platzangebot:**

91 Plätze

41 Einzelzimmer

25 Zweibettzimmer

5 Appartements

#### **Besondere Angebote:**

Tages-, Kurzzeitpflege, Ergotherapie, betreutes Wohnen

Pflegestufe 0    1.755,65 €/Monat

Pflegestufe 1    2.102,70 €/Monat

Pflegestufe 2    2.565,34 €/Monat

Pflegestufe 3    3.030,41 €/Monat

## TEILSTATIONÄRE PFLEGE UND KURZZEITPFLEGE

Die teilstationäre Pflege schließt die Lücke zwischen der stationären Pflege im Pflegeheim und der ambulanten Betreuung durch Pflegedienste zu Hause. In teilstationären Pflegeeinrichtungen werden hilfebedürftige Menschen tagsüber oder nachts von Fachkräften betreut. Pflegebedürftigen, die allein nicht mehr zurechtkommen und/oder deren Angehörige sie nicht rund um die Uhr versorgen können, wird die Möglichkeit geboten, trotzdem weiter zu Hause zu wohnen.

Die teilstationäre Pflege erspart vielen Pflegebedürftigen den Umzug in ein Pflegeheim und ermöglicht es ihren Angehörigen, sie zu betreuen, ohne ihren gesamten Alltag an der Pflege auszurichten. Leider ist das Angebot an teilstationären Einrichtungen noch immer weitaus geringer als der Bedarf.

Die teilstationäre Versorgung leistet einen erheblichen Beitrag zur Stützung und Sicherung der häuslichen Pflege.

Kurzzeitpflege ist eine vorübergehende vollstationäre Aufnahme, die in der Regel auf 4 Wochen begrenzt ist.

Während Kurzzeitpflege durchaus für einen größeren Einzugsbereich erbracht werden kann, bedarf es bei der Tages- und Nachtpflege möglichst wohnortnaher Angebote wegen der täglichen Anfahrten.

Leistungen im Rahmen der stationären Kurzzeitpflege

<b>Pflegestufe</b>	<b>01.07.2010</b>	<b>01.07.2012</b>
Stufen I bis III	1.510 €	1.550 €

Die Bedingungen bei Kurzzeitpflege gelten auch für den Bereich der Verhinderungspflege. Für die Beanspruchung von Leistungen der Verhinderungspflege (Wartezeiten) musste bisher der/die Pflegebedürftige bereits 12 Monate im häuslichen Bereich gepflegt werden. Diese Frist wurde auf 6 Monate verkürzt.

Folgende Häuser bieten im Wetteraukreis Kurzzeitpflege an:

## **ALTENSTADT**

### **Seniorenresidenz Elisabeth Selbert**

#### **Träger:**

AWO-GfBS

Am Stauweiher 11

63674 Altenstadt

Fon: 06047 9545-0

Fax: 06047 9545 400

altenstadt-post@awo-hessensued.de

#### **Lage des Hauses:**

Nähe Ortsmitte

#### **Anzahl der Plätze:**

2 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	64,30 €/Tag
Pflegestufe 1	76,54 €/Tag
Pflegestufe 2	92,87 €/Tag
Pflegestufe 3	109,21 €/Tag

## **BAD NAUHEIM**

### **Parkwohnstift**

#### **Aeskulap Kuratorium**

#### **Träger:**

KWA Parkstift Aeskulap g AG.

Carl-Oelemann-Weg 11

61231 Bad Nauheim

Fon: 06032 301-0

Fax: 06032 301-913

Aeskulap@kwa.de www.kwa.de

#### **Lage des Hauses:**

Am Waldrand gelegen

#### **Anzahl der Plätze:**

2 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	65,79 €/Tag
Pflegestufe 1	79,38 €/Tag
Pflegestufe 2	97,51 €/Tag
Pflegestufe 3	115,63 €/Tag

### **Hochwaldkrankenhaus Chaumontplatz 1**

61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 702-350  
Fax: 06032 702 349  
kurzzeitpflege@hwk-bn.de  
www.hwk-bn.de

#### **Lage des Hauses:**

Im Wohngebiet, Nähe Waldrand  
gelegen

#### **Anzahl der Plätze:**

30 solitäre Pflegeplätze

Pflegestufe 0	57,54 €/Tag
Pflegestufe 1	68,27 €/Tag
Pflegestufe 2	82,57 €/Tag
Pflegestufe 3	96,88 €/Tag

### **Seniorenresidenz am Kaiserberg**

Danziger Strasse 2-6  
61231 Bad Nauheim

#### **Träger:**

Alten- und Pflegeheim Schacht GmbH  
Kurstrasse 32  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 943 99 8000  
Fax: 06032 943 99 8080  
kaiserberg@senior-residenz.de  
www.senior-residenz.de

#### **Lage des Hauses:**

Im Wohngebiet oberhalb des  
Eisstadions, am Waldrand gelegen

#### **Anzahl der Plätze:**

5 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	55,07 €/Tag
Pflegestufe 1	66,20 €/Tag
Pflegestufe 2	81,04 €/Tag
Pflegestufe 3	95,88 €/Tag

### **Seniorenresidenz „Im Park“**

#### **Träger:**

Alten- und Pflegeheim Schacht GmbH  
Kurstrasse 32  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 943-0  
Fax: 06032 943 812  
post@senior-residenz.de  
www.senior-residenz.de

#### **Lage des Hauses:**

Am Kurpark gelegen

#### **Anzahl der Plätze:**

integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	54,20 €/Tag
Pflegestufe 1	66,11 €/Tag
Pflegestufe 2	81,99 €/Tag
Pflegestufe 3	97,86 €/Tag

### **Seniorenheim Haus Hephata**

#### **Träger:**

Sozialwerk Hephata e.V.  
Lindenstrasse 18  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 910 412  
Fax: 06032 910 419  
Sozialwerk-hephata@t-online.de

#### **Lage des Hauses:**

Ortsmitte, Nähe Kurpark, eingebettet in  
ein altes Villenviertel

#### **Anzahl der Plätze:**

6 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	56,90 €/Tag
Pflegestufe 1	67,37 €/Tag
Pflegestufe 2	81,34 €/Tag
Pflegestufe 3	95,31 €/Tag

**Diakoniewerk Elisabethenhaus****Träger:**

Gesellschaft für diakonische  
Einrichtungen  
Zanderstrasse 19  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 3460  
Fax: 06032 346-265  
info@elisabethhaus.de  
www.elisabethhaus.de

**Lage des Hauses:**

Im Stadtzentrum, nahe Kurpark und  
Gradierbauten

**Anzahl der Plätze:**

1 integrierter Kurzzeitpflegeplatz

Pflegestufe 0	56,47 €/Tag
Pflegestufe 1	68,57 €/Tag
Pflegestufe 2	84,69 €/Tag
Pflegestufe 3	100,82 €/Tag

**BAD SALZHAUSEN (NIDDA)****Klinik Rabenstein KG**

Kurzzeitpflege HKB Klinik GmbH + Co.  
Kurstrasse 38 - 42  
63667 Nidda-Bad-Salzhausen  
Fon: 06043 80 60  
Fax: 06043 806 400  
inof@klinikrabenstein.de  
www.klinikrabenstein.de

**Lage des Hauses:**

Im Badeort im Grünen gelegen

**Anzahl der Plätze:**

22 solitäre Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	56,17 €/Tag
Pflegestufe 1	67,46 €/Tag
Pflegestufe 2	82,50 €/Tag
Pflegestufe 3	97,55 €/Tag

**Seniorenheim Sachs****Träger:**

Privates Alten- und Pflegeheim Knöß  
GmbH  
Kurstrasse 28  
63667 Nidda-Bad Salzhausen  
Fon: 06043 9654 0  
Fax: 06043 9654 20  
info@seniorenheim-sachs.de  
www.seniorenheim-sachs.de

**Lage:**

Mitten im Kurort

**Anzahl der Plätze:**

7 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	52,97 €/Tag
Pflegestufe 1	62,84 €/Tag
Pflegestufe 2	75,96 €/Tag
Pflegestufe 3	89,08 €/Tag

## **BÜDINGEN**

### **Alten- und Pflegeheim**

#### **Wildenstein**

##### **Träger:**

Deutsches Rotes Kreuz  
 Kreisverband Büdingen e.V.  
 Am Wildenstein 24  
 63654 Büdingen  
 Fon: 06042 9656 - 0  
 Fax: 06042 9656 166  
 radomsky@drk-buedingen.de  
 www.drk-buedingen.de

##### **Lage des Hauses:**

Nähe Mathildenhospital,  
 Nähe Naturdenkmal „Am Wilden Stein“

##### **Anzahl der Plätze:**

4 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	55,66 €/Tag
Pflegestufe 1	67,49 €/Tag
Pflegestufe 2	83,27 €/Tag
Pflegestufe 3	99,03 €/Tag

## **BUTZBACH**

### **Seniorenheim Rosengarten**

A. Brahimi e. K.  
 Hauptstrasse 37  
 35510 Butzbach-Kirch-Göns  
 Fon: 06033 98 100  
 Fax: 06033 98 1019  
 webmaster@seniori.de  
 www.seniorenheim-rosengarten.de

##### **Lage des Hauses:**

ländlicher Charakter mit guten  
 Verkehrsanschlüssen

##### **Anzahl der Plätze:**

8 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	55,97 €/Tag
Pflegestufe 1	66,60 €/Tag
Pflegestufe 2	80,76 €/Tag
Pflegestufe 3	94,93 €/Tag

## **Seniorenresidenz „Am Landgrafenschloss**

### **Träger:**

AWO Gemeinnützige Gesellschaft für den Betrieb von Sozialeinrichtungen mbH – Seniorenresidenz „Am Landgrafenschloss  
Griedeler Strasse 39  
35510 Butzbach  
Fon: 06033 9605 0  
Fax: 06033 9605 50  
Butzb-post@awo-hessensued.de  
www.awo-hessensued.de

### **Lage des Hauses:**

Neben dem Landgrafenschloss

### **Anzahl der Plätze:**

2 integrierte Kurzzeitpflegeplätze  

Pflegestufe 0	61,82 €/Tag
Pflegestufe 1	73,89 €/Tag
Pflegestufe 2	90,00 €/Tag
Pflegestufe 3	106,11 €/Tag

## **Pflegestation Seniore GmbH Privater Träger**

Münsterer Strasse 15  
35510 Butzbach-HochWeisel  
Fon: 06033 5158  
Fax: 06033 920043  
webmaster@seniori.de  
www.seniori.de

### **Lage des Hauses:**

Ortsrandlage, am Fuße des Hausberges

### **Anzahl der Plätze:**

5 integrierte Kurzzeitpflegeplätze  

Pflegestufe 0	57,16 €/Tag
Pflegestufe 1	68,33 €/Tag
Pflegestufe 2	83,23 €/Tag
Pflegestufe 3	98,12 €/Tag

## **ECHZELL**

### **Seniorenresidenz Bisses GmbH**

Niddaer Strasse 40  
61209 Echzell-Bisses  
Fon: 06008 1011  
Fax: 06008 1000  
info@sr-bisses.de  
www.sr-bisses.de

### **Lage des Hauses:**

Im Grünen zwischen Friedberg und Nidda

### **Anzahl der Plätze:**

4 integrierte Kurzzeitpflegeplätze  

Pflegestufe 0	58,44 €/Tag
Pflegestufe 1	69,30 €/Tag
Pflegestufe 2	83,78 €/Tag
Pflegestufe 3	98,26 €/Tag

## **FLORSTADT**

### **Alten- und Pflegeheim „Marie Juchacz“**

AWO Gemeinnützige Gesellschaft für den Betrieb von Sozialeinrichtungen mbH  
Herbert-Rüfer-Strasse 3  
61197 Florstadt  
Fon: 06035 7099-0  
Fax: 06035 7099-222  
florstadt-wenisch@awo-hessensued.de

### **Lage des Hauses:**

Zwischen Nieder- und Ober-Florstadt, Nähe Bürgerzentrum gelegen

### **Anzahl der Plätze:**

2 integrierte Kurzzeitpflegeplätze  

Pflegestufe 0	59,44 €/Tag
Pflegestufe 1	71,23 €/Tag
Pflegestufe 2	86,96 €/Tag
Pflegestufe 3	102,69 €/Tag

**FRIEDBERG****Alten- und Altenpflegeheim  
„St. Bardo“**

Caritasverband Giessen e.V.

An der Seewiese 1

61169 Friedberg

Fon: 06031 7379-0

Fax: 06031 7379-48

st.bardo.friedberg@caritas-giessen.de

www.caritas-giessen.de

**Lage des Hauses:**

Am Rande der Kreisstadt Friedberg,  
zwischen Wohngebiet und Park

**Anzahl der Plätze:**

3 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0      55,98 €/Tag

Pflegestufe 1      67,69 €/Tag

Pflegestufe 2      83,30 €/Tag

Pflegestufe 3      98,92 €/Tag

**Erasmus-Alberus-Haus**

Hanauer Strasse 31

61169 Friedberg

Postfach 10 02 16

Fon: 06031 68 88 0

Fax: 06031 6888 2666

blatt@erasmus-alberus-haus.de

www.erasmus-alberus-haus.de

**Träger:**

CfdE Gesellschaft für diakonische  
Einrichtungen in Hessen und Nassau  
mbH

**Lage:**

Nähe Bahnhof, wenige Gehminuten  
zur Friedberger Innenstadt

**Anzahl der Plätze:**

80 Einzelzimmer

**Besondere Angebote:**

Etagengemeinschaften mit bis drei  
Wohngruppen à 9 -15 Zimmern,  
öffentliches Café.

Pflegestufe 0      60,92€/Tag

Pflegestufe 1      72,33 €/Tag

Pflegestufe 2      87,55 €/Tag

Pflegestufe 3      102,76 €/Tag

## KARBEN

Arbeiter-Samariter-Bund – Altenzentrum Karben GmbH

### Träger:

ASB

Ramonville-Strasse 27

61184 Karben

Fon: 06039 9374-0

Fax: 06039 9374-20

info-karben@asb-az-hessen.de

www.asb-az-hessen.de

### Lage des Hauses:

Nähe zum Bürgerzentrum, zu Geschäften, Banken und Arztpraxen

### Anzahl der Plätze:

2 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0 58,51 €/Tag

Pflegestufe 1 69,67 €/Tag

Pflegestufe 2 85,26 €/Tag

Pflegestufe 3 100,82 €/Tag

## Nidda

### Curata Seniorenzentrum Ruhehotel Witt GmbH

Ranstädter Strasse 10

63667 Nidda-Wallernhausen

Fon: 06043 9661-0

Fax: 06043 401554

ruhehotel.witt@curata-gmbh.de

www.curata-gmbh.de

### Lage des Hauses:

ländliche Umgebung

### Anzahl der Plätze:

2 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0 53,79 €/Tag

Pflegestufe 1 63,98 €/Tag

Pflegestufe 2 77,54 €/Tag

Pflegestufe 3 91,11 €/Tag

## ORTENBERG

### Benediktuspark

#### Träger:

Bernd Eulenberg (GF Bernd Eulenberg)

Benediktuspark GmbH

Zentrum für Seniorenbetreuung

Sprudelstrasse 19

63683Ortenberg - OT Selters

Fon: 06046 9420

Fax: 06046 942199

info@benediktuspark.net

www.benediktuspark.net

#### Lage:

ländlich, neben einem Park

#### Anzahl der Plätze:

10 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0 59,71 €/Tag

Pflegestufe 1 70,54 €/Tag

Pflegestufe 2 85,01 €/Tag

Pflegestufe 3 99,49 €/Tag

### Haus Europa

Dr. A. & B. Hodzic GbR

Rotlippstrasse 49

63683Ortenberg

Fon: 06046 98 98 9 33

Fax: 06046 98 98 9 26

info@haus-europa.de

www.haus-europa.de

#### Lage:

Naherholungsgebiet

#### Anzahl der Plätze:

12 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0 46,12 €/Tag

Pflegestufe 1 55,40 €/Tag

Pflegestufe 2 67,79 €/Tag

Pflegestufe 3 80,21 €/Tag

## ROCKENBERG

### Pflegestation Graubert

#### Seniorenheim

#### Alfons Graubert

Elisabethen Strasse 15

35519 Rockenberg

Fon: 06033 9611-0

Fax: 06033 9611-102

info@pflegestation-graubert.de

www.pflegestation-graubert.de

#### Lage des Hauses:

Dorfmitte, Nähe einer Grünanlage

#### Anzahl der Plätze:

integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0 58,26 €/Tag

Pflegestufe 1 68,35 €/Tag

Pflegestufe 2 81,81 €/Tag

Pflegestufe 3 95,27 €/Tag

## TAGESPFLEGE

Tagespflegestätten (Tageszentren) bieten Pflege und Betreuung meist an Werktagen von 8 bis 16 Uhr. Pflegebedürftige können wochentags also bis zu acht Stunden ihres Tages dort verbringen. Ein Fahrdienst holt sie morgens zu Hause ab und bringt sie nachmittags wieder zurück. Morgens und abends, während der Nacht und am Wochenende werden sie zu Hause von ihren Angehörigen oder von ambulanten Pflegediensten versorgt. Für berufstätige Angehörige kann eine Betreuung an Werktagen die Voraussetzung bedeuten, um eine häusliche Pflege übernehmen zu können. Auch die Weiterführung einer häuslichen Pflege macht eine entlastende Tagesbetreuung oft erst möglich – zum Beispiel wenn der Pflegebedürftige an einer fortschreitenden Demenz leidet.

Die Betreuung in einem guten Tageszentrum mit aktivierenden Angeboten kann die Möglichkeiten der häuslichen Pflege zudem ergänzen und die noch vorhandenen Fähigkeiten der Betreuten trainieren. Viele Hilfebedürftige, die sich zu Hause einsam und deprimiert fühlen, leben durch die neuen Kontakte, Anregungen und Aktivitäten außer Haus wieder auf.

Viele Tagespflegeplätze werden von Alten- und Pflegeheimen angeboten. Die „externen“ Pflegebedürftigen nehmen dann am Tagesprogramm des Heims teil (Mahlzeiten, Therapieangebote, Freizeitaktivitäten). Manche Tageszentren, die keiner stationären Einrichtung angeschlossen sind, haben eher den offenen Charakter eines Nachbarschaftszentrums oder Seniorentreffs, bieten jedoch auch therapeutische Betreuung.

### Leistungen der ambulanten Tages- und Nachtpflege:

§ 61 SGB XII i. V. m. § 66 SGB XII

<b>Pflegestufe</b>	<b>1.7.2010</b>	<b>1.7.2012</b>
Stufe I	440 €	450 €
Stufe II	1.040 €	1.100 €
Stufe III	1.510 €	1.550 €
Härtefall (III+)	1.918 €	1.918 €

Bei der Inanspruchnahme von Tagespflege besteht zusätzlich ein hälftiger Anspruch auf Pflegegeld oder Pflegezuschläge.

Im Wetteraukreis wird in folgenden Häusern Tagespflege angeboten:

### **Sozialzentrum der AWO**

#### **Träger:**

Gemeinnützige Gesellschaft für den Betrieb von Sozialeinrichtungen mbH  
Johann-Sebastian-Bach-Strasse 26  
35510 Butzbach  
Fon: 06033 9605-0  
Fax: 06033 9605-50  
Butzb-post@awo-hessensued.de  
www.awo-hessensued.de

#### **Lage des Hauses:**

Ortsrandlage

#### **Anzahl der Plätze:**

12 solitäre Plätze für die Tagespflege

Pflegebedingte Aufwendungen:

Pflegestufe 0	42,82 €/Tag
Pflegestufe 1	46,43 €/Tag
Pflegestufe 2	50,05 €/Tag
Pflegestufe 3	53,66 €/Tag

### **Pflegestation Graubert**

#### **Seniorenheim – Richard Graubert**

Elisabethen Strasse 15  
35519 Rockenberg  
Fon: 06033 9611-0  
Fax: 06033 9611-102  
info@pflegestation-graubert.de  
www.pflegestation-graubert.de

#### **Lage des Hauses:**

Dorfmitte, Nähe einer Grünanlage

#### **Anzahl der Plätze:**

5 integrierte Plätze für die Tagespflege

Pflegestufe 0	38,62 €/Tag
Pflegestufe 1	41,82 €/Tag
Pflegestufe 2	45,01 €/Tag
Pflegestufe 3	48,21 €/Tag

### **Erasmus-Alberus-Haus**

#### **Träger:**

GfdE Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau mbH  
Hanauer Strasse 31  
61169 Friedberg  
Postfach 10 02 16  
Fon: 06031 68 88 0  
Fax: 06031 6888 2666  
blatt@erasmus-alberus-haus.de  
www.erasmus-alberus-haus.de

#### **Lage des Hauses:**

Nähe Bahnhof, wenige Gehminuten zur Friedberger Innenstadt

#### **Anzahl der Plätze:**

5 integrierte Plätze für die Tagespflege

Pflegestufe 0	49,14 €/Tag
Pflegestufe 1	51,80 €/Tag
Pflegestufe 2	54,46 €/Tag
Pflegestufe 3	57,12 €/Tag

### **Wölfersheimer Seniorenzentrum**

#### **Alten- und Pflegeheim**

#### **Haus Ziegler GmbH**

Berliner Strasse 22  
61200 Wölfersheim  
Fon: 06036 9755-0  
Fax: 06036 9755-25  
Haus-Ziegler-GmbH@t-online.de  
www.woelfersheimer-seniorenzentrum.de

#### **Lage des Hauses:**

Wölfersheim Stadt, in ruhiger Lage

Pflegestufe 0	58,24 €/Tag
Pflegestufe 1	60,82 €/Tag
Pflegestufe 2	63,40 €/Tag
Pflegestufe 3	65,99 €/Tag

## **NACHTPFLEGE**

### **Träger:**

Alten- und Pflegeheim  
Haus Ziegler GmbH  
Berliner Strasse 22  
61200 Wölfersheim  
Fon: 06036 9755-0  
Fax: 06036 9755-25  
Haus-Ziegler-GmbH@t-online.de  
www.woelfersheimer-seniorenzentrum.de

### **Lage des Hauses:**

Wölfersheim Stadt, in ruhiger Lage

Pflegestufe 0	58,24 €/Tag
Pflegestufe 1	60,82 €/Tag
Pflegestufe 2	63,40 €/Tag
Pflegestufe 3	65,99 €/Tag

## SERVICE WOHNEN

Bisher hat man die Wohnanlagen „Betreutes Wohnen“ genannt und einige Träger sind bei diesem Namen geblieben. Nach und nach setzt sich der Begriff: Servicewohnen durch. Gemeint sind damit Wohnungen, die so angelegt sind, dass sie ein selbst bestimmtes Leben ermöglichen.

„Service Wohnen“, soll die Vorteile des privaten Wohnens im Alter bieten.

Gleichzeitig soll die Absicherung oder Wiederherstellung einer selbständigen Lebens- und Haushaltsführung gewährleistet werden. Im Falle von Hilfe- oder Pflegebedürftigkeit kann Hilfe angefordert werden.

Ein weiterer Aspekt ist die Vermeidung sozialer Isolation sowie die Förderung der Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben. Eine künftige Heimunterbringung soll vermieden oder zumindest hinausgeschoben werden. Wichtige Voraussetzung für selbständiges Wohnen ist die Barrierefreiheit gemäß DIN 18040.

Service Wohnen soll über eine Kommunikation fördernde Gestaltung und Ausstattung auch des Wohnumfeldes verfügen. Die Service-Angebote (Betreuung, Versorgung, Pflege) müssen frei wählbar sein.

Es gibt Grundleistungen, die im Vertrag festgelegt werden können wie z.B. Hausmeisterservice, Notrufanschluss, Nutzung von Gemeinschaftseinrichtungen, Angebote für soziale Kontakte, persönliche Hilfestellungen, Beratungs- und Vermittlungsservice für Dienstleistungen.

Zusätzlich gibt es Wahlleistungen, die extra berechnet werden. Hierzu kann zum Beispiel gehören: Pflege bei Krankheit, Verpflegung, Reinigung der Wäsche, hauswirtschaftliche Leistungen. Barrierefreiheit bedeutet, dass auch mit einem Rollstuhl die Wohnung ohne fremde Hilfe erreicht werden kann und es auch in den eigenen vier Wänden keine Hindernisse gibt.

Meist sind die Wohnungen mit einer Hausnotrufanlage versehen, so dass Tag und Nacht Hilfe gerufen werden kann.

Wer sich in eine Wohnanlage des Servicewohnens einkaufen oder einmieten will, sollte sich genau erkundigen und die eigenen Wünsche mit den Bedingungen vor Ort vergleichen.

Im Wetteraukreis gibt es folgende Angebote im Bereich Servicewohnen:

## **BAD NAUHEIM**

### **KWA Parkstift Aeskulap**

#### **Träger:**

Kuratorium Wohnen im Alter gAG

#### **Einrichtung:**

KWA Parkstift Aeskulap

Carl-Oelemann-Weg 11

61231 Bad Nauheim

Fon: 06032 301-0

Fax: 06032 301-913

Aeskulap@kwa.de www.kwa.de

#### **Lage des Hauses:**

Am Ortsrand gelegen mit Shuttle-Bus vier Mal täglich in die Stadt.

#### **Angebot:**

55 Einzelzimmer mit 26m<sup>2</sup> und 33m<sup>2</sup>

173 Apartments mit 40m<sup>2</sup> bis 126m<sup>2</sup>  
ab 1.281 € bis 3.745 €

Café-Restaurant, Gesellschaftsräume, Schwimmbad und Sauna, Kegelbahnen, hauseigener ambulanter Dienst, Veranstaltungsprogramm, Stiftswohnen auf Zeit (Rundum-Service).

### **Zanderstrasse 19**

#### **Träger:**

Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau mbH

#### **Einrichtung:**

Diakoniewerk Elisabethhaus

Zanderstrasse 19

61231 Bad Nauheim

Fon: 06032 3460

Fax: 06032 346-265

info@elisabethhaus.de

www.elisabethhaus.de

An der Usa, zwischen den Gradierbauten, am kleinen Kurpark gelegen.

15 Wohnungen mit 37m<sup>2</sup> bis 54m<sup>2</sup>  
17,50 €/m<sup>2</sup>

**Blücherstrasse 23**  
**Friedberger Strasse 8**

**Karlstrasse 37**

**Träger:**

**Bad Nauheimer**  
**Wohnungsbaugesellschaft**

Homburger Strasse 12

61231 Bad Nauheim

Fon: 06032 9170-0

Fax: 06032 9170-30

info@bnwobau.de

www.bnwobau.de

**Lage der Häuser:**

Die Wohnungen sind alle im Stadtbereich und alle öffentlich gefördert.

**Blücherstrasse 23**

61231 Bad Nauheim

**Angebot:**

45 Wohneinheiten mit jeweils zwei Zimmern.

**Friedberger Strasse 8**

61231 Bad Nauheim

**Angebot:**

46 Wohneinheiten mit jeweils zwei Zimmern

**Karlstrasse 37**

61231 Bad Nauheim

**Angebot:**

41 Wohneinheiten mit zwei - drei Zimmern

**BAD VILBEL**

**Seniorenwohnanlage Quellenhof**

Quellenstrasse 21

61118 Bad Vilbel

Fon: 06101 5293-15 u. 06101 7385

Fax: 06101 52 93 5

**Lage des Hauses:**

Im Wohngebiet, nahe der Burg

**Angebot:**

219 Wohneinheiten

1-3 Zimmerwohnungen, 28-80m<sup>2</sup>

13 €/m<sup>2</sup>/Monat und Betriebskosten

**BÜDINGEN**

**Wohnstift Am Mathilden Hospital**  
**Service-Wohnanlage für Betreutes**  
**Wohnen in Büdingen**

Steinweg 20

3654 Büdingen

Fon: 06042 884-408

Fax: 06042 884-409

wohnstift@mathildenhospital-buedingen.de

www.mathildenhospital-buedingen.de

**Lage des Hauses:**

Nähe Mathildenhospital

**Angebot:**

42 Wohneinheiten mit 1,5 bis drei

Zimmern Größe 38m<sup>2</sup> bis 85m<sup>2</sup>

## BUTZBACH

### **Seniorenresidenz Frankfurter Hof**

Weiseler Strasse 46  
35510 Butzbach  
Servicedienstleister: AWO Butzbach  
Sebastian-Bach-Strasse 26  
35510 Butzbach  
Ansprechpartner: Jürgen Reiss-de Groot  
Weiseler Strasse 46  
35510 Butzbach  
Fon: 06033 746 866  
Fax: 06033 746 865  
jreiss@gmx.net  
www.seniorenresidenz-butzbach.de

### **Lage des Hauses:**

Stadt Nähe

### **Angebot:**

Mietwohnungen zwischen  
48 und 62 m<sup>2</sup>  
DIN-Normen 18024-2 (Außenanlagen)  
und 18025 (senioren- und behinder-  
tengerechtes Wohnen) sowie 77800  
(Betreutes Wohnen für ältere Men-  
schen) Behindertengerechte Sanitärein-  
richtungen.

## FRIEDBERG

### **Neutorgasse 1**

### **Am alten Jugendzentrum 4**

### **Am alten Jugendzentrum 7**

### **Träger:**

### **Friedberger Wohnungsbau GmbH,**

Kaiserstrasse 164  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 7372-0  
Fax: 06031 737220  
C.Kaestle@fbw-gmbh.de  
www.fbw-gmbh.de

### **Einrichtung:**

### **Neutorgasse 1**

61169 Friedberg

### **Lage des Hauses:**

Ruhige Lage im Stadtzentrum

### **Angebot:**

27 Wohneinheiten, davon sind 18  
Wohneinheiten vom sozialen  
Wohnungsbau gefördert  
40,44 - 57,91m<sup>2</sup> 6,96 €/m<sup>2</sup>/Monat  
9 Wohneinheiten freifinanziert  
45 - 74m<sup>2</sup> 8,10 €/m<sup>2</sup>/Monat

**Am alten Jugendzentrum 4**

61169 Friedberg

**Lage der Häuser:**

Gute Verkehrsanbindung, stadtzentrumsnah. Tiefgaragenstellplätze. Die Gesellschaft für diakonische Einrichtungen (GfDE) bietet einen Betreuungs- und Dienstleistungsvertrag an. In die Wohnanlage ist das Seniorenbegegnungszentrum integriert.

**Angebot:**

37 Mieteinheiten mit 2- und 3-Zimmer zwischen 45m<sup>2</sup> und 57m<sup>2</sup>  
Preise zwischen 441,50 € und 535,70 €/Monat

**Am alten Jugendzentrum 7**

61169 Friedberg

**Lage des Hauses:**

Gute Verkehrsanbindung, stadtzentrumsnah. Tiefgaragenstellplätze.

**Platzangebot:**

14 Eigentumswohnungen 2- und 3 Zimmerwohnungen zwischen 57,90m<sup>2</sup> und 82,59m<sup>2</sup> 128.000 € und 145.000 €

**Caritaszentrum St. Bardo****Träger:**

Caritasverband Gießen e.V.  
An der Seewiese 1  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 7379-0  
Fax: 06031 7379-48  
st.bardo.friedberg@caritas-giessen.de  
Internet: www.caritas-giessen.de

**Lage des Hauses:**

Am Rand der Seewiese gelegen und doch zentral. Die Bushaltestelle ist 100 m entfernt

**Angebot:**

13 barrierefreie Wohnungen im Caritaszentrum. Ein- und zwei- Zimmerwohnungen zwischen 38 und 57 m<sup>2</sup>

## GEDERN

**Träger:**

Hessischer Landesverein für Innere Mission  
Roquetteweg 8  
64285 Darmstadt

**Servicewohnanlage**

Ober-Seemer-Strasse 10-12  
63688 Gedern  
Fon: 06045 9621-0  
Fax: 06045 5182  
haus-vogelsberg@mission-leben.de  
www.mission-leben.de

**Lage des Hauses:**

Kernstadt, unmittelbare Schlosspark-nähe

**Angebot:**

16 Wohnungen 4,19 € bis  
5,82 €/m<sup>2</sup>/Monat

## WÖLFERSHEIM

**Wölfersheimer Seniorenzentrum****Träger:**

Alten- und Pflegeheim  
Haus Ziegler GmbH  
Berliner Strasse 22  
61200 Wölfersheim  
Fon: 06036 9755-0  
Fax: 06036 9755-25  
Haus-Ziegler-GmbH@t-online.de  
www.woelfersheimer-seniorenzentrum.de

**Lage des Hauses:**

Wölfersheim Stadt, in ruhiger Lage

**Angebot:**

5-mal 2-Zimmerwohnungen mit jeweils  
60m<sup>2</sup> 846 € fixe Miet- und Umlagen-  
pauschale.  
Die Wohnungen grenzen an den station-  
nären Bereich. Es findet eine Betreuung  
statt.

**Hinweis:**

Wohnanlagen/Häuser, die zwar senio-  
ren-/behindertengerecht angelegt sind,  
in denen aber keine Grundleistungen/  
Grundservice angeboten werden, wur-  
den nicht in die Übersichtsliste aufge-  
nommen.

## SERVICWOHNEN ZU HAUSE

### **Betreutes Wohnen Zuhause – selbst bestimmt und sicher in der eigenen Wohnung**

Ein Angebot des ASB (Arbeiter-Samariter-Bund)

Ansprechpartnerin: Andrea Jädike

Fachberaterin Betreutes Wohnen  
Zuhause

Dieselstrasse 9

61184 Karben

Fon: 06039 80029 67

andrea.jaedike@asb-mittelhessen.de

Das Betreute Wohnen Zuhause richtet sich an Senioren in Karben und im weiteren Umkreis, die selbst bestimmt und sicher in ihrer eigenen Wohnung leben möchten. Der Arbeiter-Samariter-Bund bietet dort verlässlich und fachlich kompetent die Angebote, die sonst nur im Service Wohnen angeboten werden. Hierzu stehen den Kunden eine qualifizierte Fachberaterin und Gesellschafterinnen zur Verfügung.

**Die Fachberaterin** ist eine feste Ansprechpartnerin für die Kundinnen und Kunden und Lotsin durch das gesamte Hilfesystem für ältere Menschen. Sie berät die Kundinnen und Kunden in Fragen einer sicheren Wohnraumgestaltung und organisiert alle notwendigen Dienstleistungen insbesondere im Falle eines Krankenhausaufenthaltes. Der Hausnotruf Service steht rund um die Uhr mit einem Hintergrunddienst zur Verfügung. Die Fachberaterin bietet feste Sprechzeiten an.

**Geschulte Gesellschafterinnen** besuchen wöchentlich die Kundinnen und Kunden des Betreuten Wohnens Zuhause und unterstützen sie mit Dienstleistungen im häuslichen Bereich. Dies können hauswirtschaftliche Tätigkeiten, gemeinsame Einkäufe, Spaziergänge, Vorlesen und ähnliches sein. Die Gesellschafterinnen orientieren ihre Tätigkeit an den Wünschen der Kunden und Kundinnen und nicht nach festgelegten Leistungskatalogen.

Ein monatliches Veranstaltungsangebot (Vorträge, Kaffeenachmittag, kleine Ausflüge) für Kundinnen und Kunden des Betreuten Wohnens Zuhause ergänzt die Angebotspalette.

Das Betreute Wohnen Zuhause bietet verschiedene Vertragsvarianten:

### **Servicevertrag Betreutes Wohnen Zuhause Basis:**

- Zusicherung der Aufnahme in das Betreute Wohnen Zuhause
- Wohnraumberatung
- Beratung in den festgelegten Sprechstunden
- Teilnahme am Veranstaltungsprogramm des Betreuten Wohnens Zuhause
- Verlässliche Bereitstellung weiterer Dienstleistungen nach Bedarf gegen entsprechendes Entgelt

**Servicevertrag Betreutes Wohnen  
Zuhause Klassik**

- Wohnraumberatung
- Beratung zu den festgelegten Sprechstunden
- Halbjährlicher, präventiver Hausbesuch durch die Fachberaterin Betreutes Wohnen Zuhause
- Organisation von notwendigen Dienstleistungen im Falle eines Krankenhausaufenthaltes
- Hausnotruf Service mit Hintergrunddienst
- Wöchentlicher Dienstleistungsbesuch einer Gesellschafterin
- Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten und anderen Stellen mit dem Ziel einer optimalen Versorgung bei Erkrankung und bei der Rehabilitation
- Teilnahme am Veranstaltungsprogramm des Betreuten Wohnens Zuhause
- Verlässliche Bereitstellung weiterer Dienstleistungen nach Bedarf und gegen entsprechendes Entgelt
- Information und Beratung von Angehörigen
- Vermittlung von Hilfen im Haushalt und handwerklicher Hilfen für Haus und Garten und sonstigen Dienstleistungen – Preise auf Anfrage
- Andere Angebote sind zurzeit im Aufbau.

## AMBULANTE DIENSTE UND SOZIALSTATIONEN

Ambulante Pflegedienste bieten Pflege, Betreuung und Beratung in den eigenen Wohnungen der Hilfesuchenden nach Bedarf auch mehrmals täglich an.

Im Wetteraukreis finden Sie derzeit ca. 35 Pflegedienste. Ihre Aufgaben umfassen Hilfe für die Person und Hilfe an der Person, also Beratung und professionelle Dienstleistung.

Ambulante Dienste vermeiden, dass bei Hilfebedürftigkeit die Wohnung aufgegeben werden muss. Eine rechtzeitige und ausreichende Betreuung in der Wohnung kann möglicherweise der Entstehung von Pflegebedürftigkeit entgegen wirken oder sie sogar verhindern.

Selbständigkeit bewahren heißt: zu Hause in der vertrauten Umgebung leben oder nach einem Krankenhausaufenthalt wieder nach Hause zurückkehren können – die Sozialstationen und ambulanten Pflegedienste helfen, dass dies möglich ist.

Die ambulanten Dienste berücksichtigen bei ihrer Arbeit die individuelle Situation jedes Einzelnen und seines sozialen Umfeldes. Sie arbeiten mit den Hausärzten, Kranken- und Pflegekassen, dem medizinischen Dienst, den Sozialhilfeträgern, Krankenhäusern sowie vielen weiteren Einrichtungen und Diensten eng zusammen.

Ambulante Dienste bieten verschiedene Unterstützungsangebote und Dienstleistungen an und vermeiden, dass bei Hilfebedürftigkeit die Wohnung aufgegeben werden muss.

**Grundpflege** sind alle Leistungen, die zur optimalen Körperhygiene – auch bettlägeriger Patienten und Patientinnen – notwendig sind: Waschen, Baden, Mund und Zahnpflege, Ankleiden und mehr.

**Behandlungspflege** sind diejenigen Leistungen, die auf Anordnungen des behandelnden Arztes durchgeführt werden müssen:

Verbandwechsel und Wundversorgung, Puls- und Blutdrucküberwachung, Verabreichung von Injektionen, Pflege und Wechsel von Dauerkathetern, Medikamentenüberwachung, Blutzuckermessung, desinfizierende Pflege – z.B. künstlicher Darmausgang / künstliche Blase, ganzheitliche Pflege bei liegender Magensonde, parenterale Ernährung und alle sonstigen medizinischen Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit wie z. B. nicht nur Prävention gegen Dekubitus Wunden, sondern Versorgung bis zur Genesung von einer solchen Verletzung.

### **Hauswirtschaftliche Versorgung**

sind Anleitung, Hilfe und Dienstleistungen für Patientinnen und Patienten, die diese nur noch sehr schwer erledigen oder nicht mehr erledigen können: Zubereitung und Verabreichung der Mahlzeiten, bzw. deren Organisation und allgemeine sonstige Hilfen bei der Haushaltsführung etc.

## **Motivation zu allen Lebensaktivitäten**

**Dokumentation** der erbrachten Leistungen dienen als Grundlage für die Kontrolle und Optimierung des gesamten Pflegeprozesses.

**Vertrauensaufbau** erhöht die Stabilisierung und fördert nachhaltig die gute Genesung.

Wichtig bei der Wahl eines ambulanten Dienstes ist die Zufriedenheit des Patienten, die Schnelligkeit und Ordentlichkeit der behandelnden Personen, sowie das Vertrauen und die Sympathie, die Dienstleistende und Klient füreinander entwickeln.

Sollten Senioren ambulante Dienste mit ihrer Pflege beauftragen, so ist ein Antrag auf Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz bei der zuständigen Pflegekasse (über die jeweilige Krankenkasse erreichbar) zu stellen. Pflegegeld erhalten Sie nicht auf hausärztliche Verordnung. Voraussetzung ist die Feststellung der Pflegebedürftigkeit, mindestens in der Pflegestufe 1.

Um herauszufinden, ob und in welchem Umfang Pflege notwendig ist, führen speziell ausgebildete Fachpflegekräfte des medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) eine Untersuchung zwecks Feststellung bestehender Pflegebedürftigkeit des Antragstellers in der häuslichen Umgebung durch. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse erstellt der MDK ein Gutachten.

Pflegegeld umfasst folgende Leistungen und Vergütungen:

## **Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz**

- Hilfen bei der Körperhygiene
- Hilfen im Bereich der Ernährung
- Hilfen bei der Mobilisation
- Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung

## **Die Pflegesachleistung (für ambulant erbrachte Pflegeleistungen)**

umfasst Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung. Sie wird von Fachkräften der Pflegedienste erbracht, die mit den Pflegekassen einen Versorgungsvertrag abgeschlossen haben.

## **Leistungen der medizinischen Behandlungspflege**

nach ärztlicher Verordnung Injektionen (z.B. Insulin), Verbände, Katheterwechsel u. v. m.

## **Leistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz im ambulanten Bereich**

Mit dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz von 2008 wurde je nach Betreuungsbedarf ein Grundbetrag und ein erhöhter Betrag eingeführt. Der Betreuungsbetrag ist nun auf bis zu 100 € monatlich (Grundbetrag) bzw. 200 € monatlich (erhöhter Betrag), also auf 1200 € bzw. 2400 € jährlich festgelegt. Personen mit einem vergleichsweise geringeren allgemeinen Betreuungsaufwand erhalten den Grundbetrag. Personen mit einem im Verhältnis dazu höheren allgemeinen Betreuungsbedarf bekommen den erhöhten Betrag.

Die im Verlaufe eines Kalenderjahres nicht in Anspruch genommenen Beiträge können in das nächste Kalenderhalbjahr übertragen werden.

Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz der so genannten Pflegestufe 0 erhalten nun erstmals auch diese Leistungen.

### **Verkürzte Begutachtungsfristen**

Wer einen Antrag auf Pflegebedürftigkeit gestellt hat, muss künftig unverzüglich, spätestens nach fünf Wochen das Ergebnis von seiner Pflegekasse mitgeteilt bekommen. Eine verkürzte Frist von zwei Wochen gilt auch, wenn ein pflegender Angehöriger Pflegezeit beantragt hat, die in der Regel mit einer Notsituation einhergeht.

Liegt der Antragsteller im Krankenhaus oder in einer stationären Rehabilitationseinrichtung oder ist während des Klinikaufenthalts ein Antrag auf Pflegezeit gestellt worden, verkürzt sich die Begutachtungsfrist auf eine Woche.

Die auf eine Woche verkürzte Frist gilt künftig auch für Antragstellende in einem Hospiz oder in ambulanter Palliativversorgung.

### **Angehörige pflegen Senioren**

Wenn Angehörige, Freunde oder Nachbarn pflegen, können die Pflegeversicherten bei Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 1-3) monatlich „Pflegegeld“ beantragen.

Pflegestufe I	215 €
Pflegestufe II	420 €
Pflegestufe III	675 €

Angehörige oder andere pflegende Personen haben u. a. Anspruch auf kostenlose Schulungen.

Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen, werden pflegenden Angehörigen die Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt. Näheres hierzu erfahren Sie durch Ihre zuständige Pflegekasse.

Will ein Angehöriger einmal Urlaub machen, besteht Anspruch auf eine Pflegevertretung auf bis zu vier Wochen im Jahr.

Das Angebot der ambulanten Dienste ist flächendeckend und somit wohnortnah. Vor dem Auftrag steht eine ausführliche Beratung vor Ort und nach individueller Situation wird ein Kostenvoranschlag erstellt, aus dem die eigentlichen Kosten hervorgehen.

Es muss alles stimmen, die gegenseitige Akzeptanz und das Vertrauen.

### **Die Kombinationsleistung.**

Versicherte Personen haben die Möglichkeit, Pflegegeld mit häuslicher Pflegehilfe zu kombinieren. Die Kombinationspflege setzt die gleichzeitige Inanspruchnahme einer anerkannten ambulanten Pflegeeinrichtung (häusliche Pflegehilfe) und die Pflege durch eine ehrenamtliche Pflegeperson (Pflegegeld) voraus.

Wird der Höchstbetrag für häusliche Pflegehilfe nicht voll in Anspruch genommen, kann ein anteiliges Pflegegeld gezahlt werden.

Beispiel:

In Pflegestufe I werden Pflegeeinsätze durch einen zugelassenen Pflegedienst in Höhe von 205 € im Monat in Anspruch genommen. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 48,81 % aus dem Höchstbetrag von 420 € je Monat. Daneben kann zusätzlich ein anteiliges Pflegegeld von bis zu 51,19 % aus 215 € pro Monat (= 110,06 €) gezahlt werden.

### **Zusätzliche Betreuungsleistungen**

Zusätzliche Betreuungsleistungen ergänzen die Regelleistungen bei häuslicher Pflege. Die Leistung wird auf Antrag gewährt; daneben müssen die Voraussetzungen erfüllt sein (z. B. besteht dauerhaft ein erheblicher Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung aufgrund einer demenzbedingten Fähigkeitsstörung).

Es handelt sich um einen Zuschuss, der zweckgebunden nur für bestimmte (Betreuungs-) Angebote in Betracht kommt. Hierzu zählen u. a. nach § 45c SGB XI des Gesetzes zur Pflegeleistungsförderung geförderte Alzheimergruppen, Familien entlastende Dienste oder Helferkreise.

Bei einer Kurzzeit- oder einer teilstationären Pflege können die zusätzlichen Betreuungsleistungen auf Einzelantrag auch für den in der Regel verbleibenden Eigenanteil eingesetzt werden.

Im Kalenderjahr stehen bis zu 2.400 € zur Verfügung. Pflegebedürftige, die erst im Laufe eines Jahres die Voraussetzun-

gen erfüllen, erhalten diesen Betrag anteilig.

Anspruch auf Kurzzeitpflege besteht für längstens vier Wochen im Kalenderjahr bis zu einer Höhe von 1.470 €.

Durch die besonderen Anforderungen besteht oftmals ein hoher Beratungsbedarf, weshalb anspruchsberechtigten Personen ein Beratungsgespräch zugelassener ambulanter Pflegedienste in Pflegestufe I und II einmal halbjährlich und in Pflegestufe III einmal vierteljährlich zusteht, der – ggf. zusätzlich zum Einsatz bei ausschließlichem Bezug von Pflegegeld - bis zu 16 € in den Pflegestufen I und II und bis zu 26 € in Pflegestufe III erstattet wird.

### **Empfehlung**

Pflege – das ist Fachkompetenz und Vertrauen. Wenn Sie zu Hause Unterstützung benötigen, rufen Sie den Pflegedienst Ihrer Wahl an.

In einem persönlichen Gespräch bei Ihnen im Haus wird Ihr eigener Bedarf ermittelt und ein Pflege- und Kostenplan erstellt.

**Pflegegeld bei ambulanten Leistungen:**

§ 63 SGB XII i. V. m. § 64 SGB XII

<b>Pflegestufe</b>	<b>ab 01.07.2008</b>	<b>01.07.2010</b>	<b>01.07.2012</b>
Stufe I	215 €	225 €	235 €
Stufe II	420 €	430 €	440 €
Stufe III	675 €	685 €	700 €

**Sachleistungen bei ambulanter Versorgung:**

§ 63 SGB XII i. V. m. § 64 SGB XII

<b>Pflegestufe</b>	<b>01.07.2008</b>	<b>01.07.2010</b>	<b>01.07.2012</b>
Stufe I	420 €	440 €	450 €
Stufe II	980 €	1.040 €	1.100 €
Stufe III	1.470 €	1.510 €	1.550 €
Härtefall (III+)	1.918 €	1.918 €	1.918 €

Ambulante Sachleistungen können zukünftig auch von mehreren Pflegebedürftigen gemeinsam beansprucht werden. Dieses so genannte „Poolen“ von grundpflegerischen- und hauswirtschaft-

lichen Leistungen soll mittels Bündelung einen flexibleren Einsatz zur Verfügung stehender Pflegeleistungen ermöglichen. Besonders bietet sich das „Poolen“ bei Haus- oder Wohngemeinschaften an.

**ALTENSTADT****Pflegedienst Wirsing GbR  
Andreas und Christa Wirsing**

Vogelsbergstrasse 46  
63674 Altenstadt  
Fon: 06047 9614-0  
Fax: 06047 9614-19  
webmaster@pflagedienst-wirsing.de  
www.pflagedienst-wirsing.de  
Mahlzeitendienst, Hausnotruf

**Diakoniestation Büdingen  
Ev. Kirchlicher Zweckverband**

Stationsbereich Altenstadt / Glauburg /  
Limeshain  
Altenstädter Strasse 27  
63674 Altenstadt (Lindheim)  
Fon: 06047 862530  
Fax: 06042 962531

## **BAD NAUHEIM**

### **Ave Vita Ambulanter Pflegedienst**

Margerita Veselova und  
Dimitri Guitbout GbR  
Frankfurter Strasse 1c  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 925 1892  
Fax: 06032 925 1893

### **Ambulante Pflege Wetterau Gesundheitszentrum Hochwald Krankenhaus**

Chaumontplatz 1  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 702 172  
Fax: 06032 702 134  
ambulante.Pflege@hwk-bn.de  
www.hwk-bn.de

### **Palliativ Pflegedienst Sonnenblume**

Ludwigstrasse 15  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 927565  
Fax: 06032 927566  
mail@palliativpflege-sonnenblume.de  
Für die Palliativpflege ausgebildete Krankenschwestern. Zusammenarbeit mit Palliativstationen und Hospizen

### **Ambulanter Dienst des Parkwohnstiftes Aesculap**

Karl-Oelemann-Weg 11  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 301 0  
Fax: 06032 301 913  
Aesculap@kwa.de  
Eigener ambulanter Dienst

### **Caritas Sozialstation Bad Nauheim / Ober Mörlen / Rockenberg**

An der Seewiese 1  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 737 939  
(Bürozeiten: 8-12 Uhr; Dienstag und  
Donnerstag von 8-16 Uhr)  
Fax: 06031 737 949  
sozialstation.badnauheim@caritas-giessen.de  
www.caritas-giessen.de  
Beratungsbüro: Bad Nauheim  
Ernst Ludwig Ring 53  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 92 00 93  
Fax: 06032 92 00 95  
(24- Stunden Rufbereitschaft)  
(Sprechzeiten: Mittwoch: 11.30-13 Uhr,  
Mittwoch: 11-13 Uhr)

### **Pflegedienst 2000 Biljana Mioc**

Kurstrasse 9  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 345896  
Fax: 06032 345897  
Pflegedienst2000@aol.com

### **Pflege mit Herz Angelika Cohrs**

Arthur-Weber-Weg 12  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 2307

## **BAD VILBEL**

### **Ambulanter Pflegedienst Renate Gutberlet**

Weitzesweg 16a  
61118 Bad Vilbel  
Fon: 06101 9871 75  
Fax: 06101 9871 76  
Mobil: 0171 4307761  
Sterbebegleitung

### **Ambulanter Pflegedienst SOLEO**

Inhaber: Goran Ljujic  
Frankfurter Strasse 70  
61118 Bad Vilbel  
Fon: 06101 82 55 66  
Fax: 06101 82 55 77  
Mobil: 0173 321 2953  
Info@soleo-pflegedienst.de

### **Betha**

#### **Ambulanter Pflegedienst GbR**

Marktplatz 2  
61118 Bad Vilbel  
Fon: 06101 813908  
Fax: 06101 829714  
info@betha.de www.betha.de

### **Caritas-Sozialstation Bad Vilbel**

Quellenstrasse 20  
61118 Bad Vilbel  
Fon: 06101 64967  
Fax: 06101 654231  
Sozialstation.badvilbel@caritasgiessen.de  
Ambulanter Hospizdienst, Gruppe für  
Demenzranke

### **Diakoniestation Bad Vilbel**

Grüner Weg 6  
61118 Bad Vilbel  
Fon: 06101 85053  
Fax: 06101 582637  
Diakoniebadvil@aol.com  
Café „Kleeblatt“ Betreuungsgruppe für  
Demenzranke

## **BÜDINGEN**

### **Ambulanter Pflegedienst Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Büdingen e.V.**

Am Wildenstein 24  
63654 Büdingen  
Fon: 06042 9656-129  
Fax: 06042 9656-166  
carstensen@drk-buedingen.de  
www.drk-buedingen.de"

### **Diakoniestation Büdingen Ev. Kirchlicher Zweckverband**

Wohnstift des Capio-Mathildenhospitals  
Steinweg 20  
63654 Büdingen  
Fon: 06042 962530  
Fax: 06042 962531  
Zweckverband@t-online.de"

### **Zentrale und Stationsbereich Büdingen/Ronneburg/Kefenrod**

Steinweg 20 (im Wohnstift)  
63654 Büdingen  
Fon: 06042 962530  
Fax: 06042 962531  
e-mail: zweckverband@t-online.de

**Mobile Pflege mit Herz und Verstand**

**Knaus/Weber GbR**

An der Fahrbach 3  
63654 Büdingen  
Fon: 06042 950 777  
Fax: 06042 950 967  
Pfleagemobil.weber@t-online.de

**Butzbach**

**Ambulante Alten- und Kranken-  
pflege Rosengarten**

**A. Brahimi**

Hauptstrasse 45  
35510 Butzbach  
Fon: 06033 98 10 46

**Ambulante Dienste der AWO  
Butzbach / Langgöns**

Weiseler Strasse 46  
35510 Butzbach  
Fon: 06033 96050  
Fax: 06033 922773  
Butzb-ad@awo-hessensued.de  
Tagespflege, Essen auf Rädern, Haus-  
notruf

**Ambulanter Pflegedienst –  
Pflegerische Hände  
Birgit Pfeffer-Büttner**

Zur Froschau 1  
35510 Butzbach  
Fon: 06033 73798  
Fax: 06033 73696  
Birgit-pfeffer.buettner@gmx.net

**Carpe Diem**

Ambulanter Pflegedienst  
Nicole Giesker  
Abt Möhlerstrasse 1  
35510 Butzbach  
Fon: 06033 92 19 15  
Fax: 06033 927874  
info@carpediem-butzbach.de  
www.carpediem-butzbach.de

**Zweckverband Ökumenische  
Diakoniestation**

**Butzbach-Münzenberg**

Butzbacher Strasse 10  
35510 Butzbach  
Fon: 06033 5252  
Fax: 06033 15054  
Kontakt@Diakoniestation-Butzbach.de

**Mille Pede**

**Alexandra de Nicolò**

Hermann-Jäger-Strasse 8  
35510 Butzbach  
Fon/Fax: 06033 71756  
Ade\_nicolò@web.de

**ECHZELL**

**Pro Mobil**

**F. Krug-Linss / S.Kloryczak GbR**

Bahnhofstrasse 7a  
61209 Echzell  
Fon: 06008 918504  
Fax: 06008 918505  
info@promobil-echzell.de  
www.promobil-echzell.de

## FRIEDBERG

### **Ambulante Pflege im Gesundheitszentrum Wetterau**

Ockstädter Strasse 3-5  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 89286  
Fax: 06031 389 21  
friederike.braun@gz-wetterau.de  
www.gz-wetterau.de

### **Friedberger Pflegeteam GmbH**

Apothekergasse 1  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 68 70 161  
Fax: 06031 68 70 168  
am@friedbergerpflegeteam.de  
www.friedbergerpflegeteam.de

### **Caritas Sozialstation Bad Nauheim/Ober Mörlen/ Rockenberg**

An der Seewiese 1  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 73 79 39  
(Bürozeiten: 8-12 Uhr; Dienstag und  
Donnerstag von 8-16 Uhr)  
Fax: 06031 73 79 49  
Beratungsbüro Bad Nauheim  
Ernst Ludwig Ring 53  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 920093  
Fax: 06032 92 00 95  
(24- Stunden Rufbereitschaft)  
sozialstation.badnauheim@caritasgiessen.de  
www.caritasgiessen.de

### **Ökumenische Diakoniestation Friedberg**

Bahnhofspassage 10  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 4455  
Fax: 06031 3404  
kontakt@diakoniestation-friedberg.de  
www.diakoniestation.de

## KARBEN

### **Ambulanter Pflegedienst des ASB (Arbeiter-Samariter-Bund)**

Dieselstrasse 9  
61184 Karben  
Fon: 06039 8002-33  
Fax: 06039 8002-13  
pflege@asb-wetterau.de  
www.asb-wetterau.de/pflege

### **Sozialstation der Stadt Karben**

Rathausplatz 1  
61184 Karben  
Fon: 06039 481510 und 4815 11  
Fax: 06039 937320  
pflegedienst@karben.de

## LIMESHAIN

### **Pflegedienst Andrea Andrea Wöllner**

Meisenring 32a  
63694 Limeshain  
Fon: 06048 951202  
Fax: 06048 951203  
pflegedienstandrea@onlinehome.de

## NIDDA

### „Lichtblick“

#### **Birgit Hennecke**

Bahnhofstrasse 57  
63667 Nidda  
Fon: 06043 97 20  
Fax: 06043 06043 - 97 24  
Pflegedienst-lichtblick@web.de  
www.pflegedienst-lichtblick.com

#### **Sozialstation Nidda Stadt Nidda**

Auf dem Graben 36  
63667 Nidda  
Fon: 06043 400 617  
Fax: 06043 400618  
info@sozialstation-nidda.de  
www.sozialstation-nidda.de  
Essen auf Rädern

## NIDDATAL

#### **Zweckverband Sozialstationen Niddatal, Rosbach v.d.H., Wöllstadt**

Haingraben 17  
61191 Rosbach  
Fon: 06003 8101 22  
Fax: 06003 8101 25  
info@sozialstation-rosbach.de

## OBERMÖRLEN

#### **Privatpflege Wetterau**

#### **Andreas Hartmann**

Nauheimer Strasse 16  
61239 Ober-Mörlen  
Fon: 06002 92533  
privatpflege-wetterau@t-online.de  
www.privatpflege-wetterau.de

## ORTENBERG

#### **Zweckverband Sozialstation Oberes Niddertal**

Neuer Weg 7  
63683 Ortenberg  
Fon: 06046 7900 u. 06046 7001  
Fax: 06046 7910  
Sozialstation-ortenberg@t-online.de  
Essen auf Rädern, Gruppenbetreuung,  
Kurse für pflegende Angehörige, Ausbil-  
dungsbetrieb  
60 Ambulante Dienste und Sozialstatio-  
nen

## RANSTADT

#### **Diakoniestation Büdingen Ev. Kirchlicher Zweckverband**

Stationsbereich Ranstadt  
Oberriedstrasse 1  
63691 Ranstadt  
Fon: 06041 90530  
Fax: 06041 820028

## REICHELSCHEIM

### **Sozialstation Mittlere Wetterau**

Hainweg 4-6  
61203 Reichelsheim  
Fon: 06035 18789  
Fax: 06035 92 02 69  
Sozialstation.mittlerewetterau@t-online.de

## ROCKENBERG

### **Pflegestation Graubert Richard Graubert**

Kettelerstrasse 1  
35519 Rockenberg  
Fon: 06033 9611 0  
Fax: 06033 9611 102  
info@pflagestation-graubert.de  
Hausnotruf, Fahrdienst, Essen auf  
Rädern, Kurzzeit- und Tagespflege

## ROSBACH

### **Zweckverband Sozialstationen Niddatal, Rosbach v.d.H. Wöllstadt**

Haingraben 17  
61191 Rosbach  
Fon: 06003 8101 22  
Fax: 06003 8101 25  
info@sozialstation-rosbach.de

### **Häusliche Kranken- und Altenpflege Daniela Meuer & Renate Müller**

Kirchstrasse 16  
61191 Rosbach  
Fon: 06003 3817  
Fax: 06003 1057  
meuerundmueller@compuserve.de

## WÖLFERSHEIM

### **Pflegezentrale Wölfersheim Hergenröder und Mc Mahon GbR**

Hauptstrasse 23  
61200 Wölfersheim  
Mobil: 0174 5823967

### **Visi Doma GmbH Reta Ziegler**

Berliner Strasse 22  
61200 Wölfersheim  
Fon: 06036 980806  
Fax: 06036 97 55 25  
haus-ziegler-gmbh@t-online.de  
www.visiDoma.de  
Essen auf Rädern,

## HAUSNOTRUF

Mit dem in der Wohnung installierten Hausnotrufgerät kann jederzeit auf Knopfdruck Sprechkontakt mit dem jeweiligen Betreiber (siehe unten) der Anlage aufgenommen werden. Es besteht jederzeit eine Rufbereitschaft. Anbieter von Notrufgeräten und dem dazu gehörenden Notrufservice sind:

### ALTENSTADT

#### **Pflegedienst Wirsing GbR Andreas und Christa Wirsing**

Vogelsbergstrasse 46  
63674 Altenstadt  
Fon: 06047 9614-0  
Fax: 06047 9614-19  
info@pflagedienst-wirsing.de  
www.pflagedienst-wirsing.de

#### **Malteser Hilfsdienst gGmbH Gst Altenstadt**

Vogelsbergstrasse 46  
63674 Altenstadt  
Fon: 06033 981 70  
Fax: 06033 981 721  
sven.goelz@maltanet.de  
www.malteser.de  
Zwischen dem Pflegedienst Wirsing und dem Malteser Hilfsdienst besteht eine Kooperation.

### BAD NAUHEIM

#### **Johanniter Unfall Hilfe e.V. Regionalverband Wetterau**

Schwalheimer Strasse 84  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 31 91 6  
Fax: 06032 91 46 60  
info@juh-wetterau.de  
www.juh-wetterau.de

### BUTZBACH

#### **Malteser Hilfsdienst gGmbH Gst Butzbach**

Otto-Hahn-Strasse 13  
35510 Butzbach  
Fon: 06033 981 70  
Fax: 06033 981 721  
sven.goelz@maltanet.de  
www.malteser.de

### FRIEDBERG

#### **DRK Deutsches Rotes Kreuz**

Homburger Strasse 26  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 60 00 210  
Fax: 06031 60 00 355  
helma.velten@drk-friedberg.de  
www.drk-friedberg.de

**KARBEN****ASB Arbeiter-Samariter-Bund**

Dieselstrasse 9  
61184 Karben  
Fon: 06039 8002-50  
hnr@asb-wetterau.de  
www.asb-mittelhessen.de

**WÖLFERSHEIM****VisiDoma GmbH Reta Ziegler**

Berliner Strasse 22  
61200Wölfersheim  
Fon: 06036 980806  
Fax: 06036 97 55 25  
haus-ziegler-gmbh@t-online.de  
www.visiDoma.de

**ROCKENBERG****Pflegestation Graubert****Richard Graubert**

Kettelerstrasse 1  
35519 Rockenberg  
Fon: 06033 9611 0  
Fax: 06033 9611 102  
info@pflgestaltung-graubert.de  
www.pflgestaltung-graubert.de

## HOSPIZ

Hospiz ist nicht immer ein Haus, aber immer eine Bewegung.

Die Hospizbewegung widmet sich ehrenamtlich der Betreuung von unheilbar Erkrankten oder sterbenden Menschen und ihren Angehörigen, gleich wo sie sich befinden. Die seelische, soziale und spirituelle Betreuung geschieht vor allem ambulant im Haushalt der Betroffenen, aber auch in Krankenhäusern und Altenpflegeheimen oder in stationären Hospizen.

Ausgebildete Hospizhelfer und -helferinnen begleiten Sterbende, sowie deren Angehörige in den letzten Monaten oder Wochen des Lebens. Die Hospizdienste tragen dazu bei, dass sterbende Menschen und ihre Angehörigen mit ihren Nöten nicht allein bleiben.

Die Hilfe bezieht sich auf ein einfühlsames zur Seite stehen, helfen, die Sprachlosigkeit zu überwinden, das Auf und Ab von Gefühlen auszuhalten und zu bewältigen.

Die Trauer und die Trauerarbeit sollen dabei nicht unterdrückt, sondern sehr wichtig genommen werden.

In der Wetterau gibt es derzeit neun Organisationen.

Der Palliativpflegedienst Sonnenblume in Bad Nauheim rundet das Betreuungsangebot ab.

Außerdem hat sich in Bad Nauheim ein Förderverein für ein stationäres Hospiz gegründet.

## BAD NAUHEIM

### **Hospizdienst Wetterau (Regionalgruppe der IGSL)**

Kontaktperson: Marion Osenberg  
Ludwigstrasse 15  
61239 Ober-Mörlen  
Fon: 06032 92 75 68,  
Fax: 06032 92 75 66  
info@hospizdienst-wetterau.de  
www.hospizdienst-wetterau.de

#### *Aufgabenschwerpunkte:*

Palliative Beratung, Sterbebegleitung, Trauerarbeit im Café, Trauerarbeit in Einzelgesprächen

#### *Einsatz:*

im häuslichen Bereich und in den Alten- und Pflegeheimen in Bad Nauheim Häuser der Margarethenhof GmbH, Seniorenresidenz am Park, Seniorenresidenz am Kaiserberg, Aeskulap, Haus Elvira, Hochwaldkrankenhaus

#### *Einzugsgebiet:*

Bad Nauheim, Ober Mörlen

**Hospizhilfe Wetterau e. V.**

Kontaktperson: Monika Berger

An der Sodenschmiede 7

61231 Bad Nauheim

Fon/Fax: 06032 86 92 63

info@hospizhilfe-wetterau.de

www.hospizhilfe-wetterau.de

*Aufgabenschwerpunkte:*

Sterbebegleitung, Seelsorgerische Betreuung, Trauerarbeit im Café, Trauerarbeit in Einzelgesprächen

*Einsatz:* Trauerarbeit in Einzelgesprächen im häuslichen Bereich und in folgenden

*Einrichtungen:* Haus Hephata (Bad Nauheim), Hochwald-Krankenhaus (Bad Nauheim), Diakoniewerk Elisabethhaus (Bad Nauheim), Erasmus-Alberus-Haus (Friedberg), Bürgerhospital (Friedberg), St. Bardo (Friedberg), Haus Ziegler (Wölfersheim)

*Einzugsgebiet:* Bad Nauheim, Echzell, Florstadt, Friedberg, Niddatal, Reichelsheim, Wölfersheim, Wöllstadt

**Palliativflegedienst Sonnenblume**

Kontaktperson: Sabine Bill oder

Sandra Schmidt

Ludwigstrasse 15

61231 Bad Nauheim

Fon: 06032 927565

Fax: 06032 927566

mail@palliativpflege-sonnenblume.de

www.palliativpflege-sonnenblume.de

*Aufgabenschwerpunkte:*

Palliativ Beratung, Palliativpflege, im häuslichen Bereich

*Einzugsgebiet:* Bad Nauheim, Friedberg, Ober-Mörlen, Rosbach v.d.H., Butzbach

**BAD VILBEL****Hospizgruppe der Nachbarschaftshilfe Bad Vilbel**

Kontaktperson: Ulrike Greiner,  
Hospizgruppenleitung (Altenpflegerin,  
Palliative Care Fachkraft)

Quellenstrasse 21

61118 Bad Vilbel

Fon: 06101 60 48 92

Fax: 06101 60 48 91

hospizgruppe-der-nachbarschaftshilfe-  
bv@arcor.de

www.bad-vilbel.de/nachbarschaftshilfe

*Aufgabenschwerpunkte:*

Palliativ Beratung, Sterbebegleitung, Trauer-Café jeden 2. und 4. Sonntag, Trauerarbeit in Einzelgesprächen

*Einsatz:* im häuslichen Bereich, Altenzentrum Heilsberg, Pflegesprechstunde, Informationsstunde zu Willenserklärungen wie Patienten- und Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmachten

*Einzugsgebiet:* Bad Vilbel

**Hospizgruppe bei der Caritas-Sozialstation Bad Vilbel**

Kontaktperson: Christel Magerhans

Quellenstrasse 20

61118 Bad Vilbel

Fon: 06101 6 49 67

Fax: 06101 65 42 31

Sozialstation.badvilbel@caritas-giessen.de

*Aufgabenschwerpunkte:*

Palliativ Beratung, Sterbebegleitung, Trauerarbeit in Einzelgesprächen

*Einsatz:* im häuslichen Bereich

*Einzugsgebiet:* Bad Vilbel

## BÜDINGEN

### **Hospizhilfe Büdinger Land e. V.**

Kontaktperson: Uta von Harnier  
Häuserhof  
63667 Nidda  
Fon: 06043 17 30  
Fax: 06043 22 43  
uta@harnier.com

#### *Aufgabenschwerpunkte:*

Palliativ Beratung, Trauerarbeit im Cafe, Sterbebegleitung, Seelsorgerische Betreuung, Trauerarbeit in Einzelgesprächen

*Einsatz:* im häuslichen Bereich; Seniorenresidenz der AWO (Altenstadt), DRK Altenheim(Büdingen), Mathilden Hospital (Büdingen), Haus Europa (Ortenberg)

*Einzugsgebiet:* Altenstadt , Büdingen, Glauburg, Kefenrod, Limeshain, Ortenberg

## BUTZBACH

### **Hospiz Wetterau MHD e. V.**

Kontaktperson: Anke Wölflinger  
Hauptstrasse 26a  
35510 Butzbach  
Fon: 06033 98 17 13  
Fax: 06033 98 17 21  
ankwoe@aol.com

#### *Aufgabenschwerpunkte:*

Seelsorgerische Betreuung, Trauerarbeit in Einzelgesprächen  
Annemarie Hellmeister  
Fon: 06033 52 37

*Einsatz:* Trauergespräche, Besuchsdienst und Begleitung, Beratungsgespräche, Informationsveranstaltungen, spezielle Beratung zur Versorgung von Schwerstkranken. Ambulante und stationäre Begleitung in den Einrichtungen: AWO Butzbach/Langgöns, Haus Seniori Weisel, Rosengarten Kirch-Göns

*Einzugsgebiet:* Butzbach

## KARBEN

### **Ambulante Hospizhilfe Karben**

Kontaktperson: Sofie Oellerich

Justus Liebig Strasse 13

61184 Karben

Fon: 06039 29 71

soellerich@secuz-karben.de

*Aufgabenschwerpunkte:*

Sterbebegleitung

*Einsatz:* ASB Altenheim

*Einzugsgebiet:* Karben

## NIDDA

### **Lebensbegleitung, Hospizhilfe Schotten-Nidda e.V.**

Kontaktperson: Pfarrer. Bernd Richardt

Fon: 06044 22 39

Koordinator: Hermann Wenzel

Fon: 06044 84 17

Stückweg 6

63679 Schotten-Rainrod

Fon: 06044 95 00 37

Fax: 06044 98 79 49

ev.pfarramt-rainrod@t-online.de

*Aufgabenschwerpunkte:*

Sterbebegleitung, Seelsorgerische Betreuung, Trauerarbeit in Einzelgesprächen

*Einsatz:* im häuslichen Bereich und folgenden

*Einrichtungen:* im Kreiskrankenhaus Schotten (regelmäßiger Besuchsdienst), Alten- und Pflegeheime Nidda

*Einzugsgebiet:* Gedern, Hirzenhain, Nidda, Ranstadt

## ESSEN AUF RÄDERN

Anbieter im Wetteraukreis:

### ALTENSTADT

#### **Pflegedienst Wirsing GbR Andreas und Christa Wirsing**

Vogelsbergstrasse 46  
63674 Altenstadt  
Fon: 06047 9614-0  
Fax: 06047 9614-19  
info@pflagedienst-wirsing.de  
www.pflagedienst-wirsing.de

### BAD NAUHEIM

#### **Bürgerinitiative Altenselbsthilfe e.V.**

Blücherstrasse 23  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 73 131  
Fax: 06032 920509  
baltenselbsthilfe@t-online.de

#### **Johanniter Unfall Hilfe e.V. Regionalverband Wetterau**

Schwalheimer Strasse 84  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 91 46 0  
Fax: 06032 91 46 60  
info@juh-wetterau.de  
www.juh-wetterau.de

## BÜDINGEN

#### **DRK Kreisverband**

Vogelsbergstrasse 94  
63654 Büdingen  
Fon: 06042 9656 - 0  
Fax: 06042 96 56 166  
eltster@drk-buedingen.de  
www.drk-buedingen.de

### BUTZBACH

#### **AWO Sozialzentrum Butzbach**

Johann-Sebastian-Bach-Strasse 26  
35510 Butzbach  
Fon: 06033 960 50  
Fax: 06033 960 550  
butzb-post@awo-hessensued.de  
www.awo-hessensued.de

#### **Malteser Hilfsdienst gGmbH Gst Butzbach**

Otto-Hahn-Strasse 13  
35510 Butzbach  
Fon: 06033 981 70  
Fax: 06033 981 721  
sven.goelz@maltanet.de  
www.malteser.de

## FRIEDBERG

#### **AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Friedberg**

In der Höll 1  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 161 6737  
Fax: 06031 161 6737

## **Caritasverband Alten- und Altenpflegeheim St. Bardo**

An der Seewiese 1  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 7379 0  
Fax: 06031 7379-48  
St.bardo.friedberg@caritasgiessen.de  
www.caritas-giessen.de

## **DRK Deutsches Rotes Kreuz**

Homburger Strasse 26  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 60 00 210  
Fax: 06031 60 00 355  
Helma.velten@drk-friedberg.de  
www.drk-friedberg.de

## **KARBEN**

### **ASB Arbeiter-Samariter-Bund**

Dieselstrasse 9  
61184 Karben  
Fon: 06039 8002-0  
Fax: 06039 8002 15  
Gabriele.kipar@asbmittelhessen.de  
www.asb-mittelhessen.d

## **NIDDA**

### **Sozialstation Nidda**

Auf dem Graben 36  
63667 Nidda  
Fon: 06043 400 617  
Fax: 06043 400 61  
info@sozialstation-nidda.de  
www.sozialstation-nidda.de

## **ORTENBERG**

### **Sozialstation Oberes Niddertal**

Neuer Weg 7  
63683 Ortenberg  
Fon: 06046 7900  
Fax: 06046 7910  
Sozialstation-ortenberg@t-online.de

## **ROCKENBERG**

### **Pflegestation Graubert**

**Richard Graubert**  
Kettelerstrasse 1  
35519 Rockenberg  
Fon: 06033 9611 0  
Fax: 06033 9611 102  
info@pflegestation-graubert.de  
www.pflegestation-graubert.de

## **Wölfersheim**

### **VisiDoma GmbH Reta Ziegler**

Berliner Strasse 22  
61200 Wölfersheim  
Fon: 06036 98 08 06  
Fax: 06036 97 55 25  
haus-ziegler-gmbh@t-online.de  
www.visiDoma.de

## **DIENSTLEISTUNGEN**

### **für Menschen mit Demenz, geistiger Behinderung oder anderen seelisch-psychischen Erkrankungen**

Neu im Wetteraukreis sind zwei Anbieter von Dienstleistungsangeboten in Privathaushalten. Angeboten werden hauswirtschaftliche Versorgung, haushaltsnahe Dienstleistungen und Begleitung.

Mit den unterstützenden Dienstleistungen kann der Alltag selbst bestimmt bewältigt und der eigene Haushalt weitergeführt werden. Ein Leben in der gewohnten Umgebung ist somit möglich.

Pflegende Angehörige haben die Möglichkeit, die Alltagsassistenten für regelmäßige „Atempausen“ zu nutzen.

Das Pflegeleistungsergänzungsgesetz nach § 45 b Satz 3 Nr. 4 SGB XI regelt die Erstattung von Ausgaben, die als zusätzliche Kosten für die Unterstützung, Begleitung und Anleitung von Menschen mit erheblich eingeschränkten Alltagskompetenzen entstehen. Der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) entscheidet über den Antrag.

Bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen können diese Betreuungsleistungen von den Pflegekassen erstattet werden.

#### **A+O Dienstleistungen der FAB gGmbH**

Koordinatorin: Christina Schröter

Grüner Weg 8

61169 Friedberg

Fon: 06031 69 37 19-71

Fax: 06031 69 37 19-29

[info@a-und-o-wetterau.de](mailto:info@a-und-o-wetterau.de)

[www.fab-wetterau.de](http://www.fab-wetterau.de),

[www.a-und-o-wetterau.de](http://www.a-und-o-wetterau.de)

#### **Diakonie Dienstleistungen Wetterau gGmbH**

Ansprechpartnerin: Anja Becker

Postanschrift: Bahnhofstrasse 26

63667 Nidda

Fon: 06043 80 28 32

Fax: 06043 98 21 57

Hausbesuch oder Beratungsgespräch  
im Büro nach Vereinbarung.

[info@diakonie-dienstleistungen.de](mailto:info@diakonie-dienstleistungen.de)

[www.diakonie-dienstleistungen.de](http://www.diakonie-dienstleistungen.de)

## BERATUNGSSTELLEN

Spezielle wie umfassende Beratung im Senioren- und Pflegebereich leisten die Beratungsstellen. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören insbesondere auch die Vermittlung von ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen sowie die Information zu lokalen und regionalen Hilfeangeboten.

Beraten wird im Wetteraukreis bei:

- den Lebensberatungsstellen der Wohlfahrtsverbände
- VdK Orts- und Kreisverband (nur für Mitglieder)
- den Städten und Gemeinden
- Pflegekassen
- Krankenhaussozialdiensten

Im Wetteraukreis sind folgende Beratungsstellen tätig:

### **Wetteraukreis**

Der Kreisausschuss Fachbereich Jugend, Familie und Soziales

### **Beratungsstelle Seniorinnen und Senioren**

Fachbereich Jugend, Familie und Soziales

Berliner Strasse 31

63654 Büdingen

Ansprechpartnerin: Christina Keller

Fon: 06042 - 989 3407

Christina.Keller@wetteraukreis.de

www.wetteraukreis.de

Vermittlung von ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen, sowie die Information zu lokalen und regionalen Hilfeangeboten.

### **Lebensberatungsstellen der Wohlfahrtsverbände**

Ihre Beratung bezieht sich zunächst auf alle Lebenssituationen der Hilfesuchenden.

### **Bürgerinitiative Altenselbsthilfe e.V.**

Blücherstrasse 23

61231 Bad Nauheim

Fon: 06032 73 131

Fax: 06032 920509

bialtenselbsthilfe@t-online.de

### **Allgemeine Lebensberatung des Caritasverbandes Gießen e.V.**

Kleine Klostersgasse 16

61169 Friedberg

Fon: 06031 5834

Fax: 06031 64 303

alb.friedberg@caritas-giessen.de

Bahnhofstrasse 27

63654 Büdingen

Fon: 06042 39 22

Fax: 06042 3406

alb.buedingen@caritas-giessen.de

www.caritas-giessen.de

Allgemeine Beratung und Unterstützung in Lebensfragen.

## **Seniorenberatungsstelle der Diakonie**

Haingraben 10  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 72 52 0  
Fax: 06031 72 52 30  
info@diakonie-wetterau.de  
Begleitung älterer Menschen und deren Angehörigen; Information und Beratung zur selbständigen Haushaltsführung, Pflegeangeboten; Heimunterbringung.  
Bahnhofstrasse 26  
63667 Nidda  
Fon: 06043 8019 0  
Fax: 06043 8019 04

## **Sozialverband VdK Kreisverband Friedberg**

Neutorgasse 1  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 68 55 90  
Fax: 06031 68 55 921  
kv-friedberg@vdk.de  
Anträge für das Versorgungsamt. Das Erstgespräch ist unabhängig von einer Mitgliedschaft. Alle weitergehenden (auch juristische) Beratungen sind nur für Mitglieder. In fast allen Orten des Wetteraukreises gibt es Ortsverbände des VdK. Sie können die ersten Ansprechpartner sein.

## **STÄDTE UND GEMEINDEN**

### **ALTENSTADT**

#### **Gemeinde Altenstadt**

Frankfurter Strasse 11  
63674 Altenstadt  
Ansprechpartnerin:  
Frau Regina Schröder  
Fon: 06047 8000-0  
Fax: 06047 8000-50  
zentrale@altenstadt.de  
www.altenstadt.de

### **BAD NAUHEIM**

#### **Magistrat der Stadt Bad Nauheim**

Parkstrasse 36-38  
61231 Bad Nauheim  
Ansprechpartnerin: Frau Karin Hadelko  
Fon: 06032 343-309  
Fax: 06032 343-339  
karin.hadelko@bad-nauheim.de  
www.badnauheim.de

## **BAD VILBEL**

### **Magistrat der Stadt Bad Vilbel**

Parkstrasse 15  
61118 Bad Vilbel  
Ansprechpartnerin:  
Frau Marianne Sahner-Völke  
Fon: 06101 602-0  
Fax: 06101 602-303  
Marianne.sahner-voelke@bad-vilbel.de  
www.bad-vilbel.de

## **BÜDINGEN**

### **Magistrat der Stadt Büdingen**

Stadtverwaltung Büdingen  
Eberhard-Bauner-Allee 16  
63654 Büdingen  
Ansprechpartnerin: Elke Schmidt  
Fon: 06042 884124  
Fax: 06042 8842124  
info@stadt-buedingen.de  
www.buedingen.net  
Büdingen – für das Sachgebiet Seniorenbetreuung ist jetzt Frau Schmidt zuständig. eschmidt@stadt-buedingen.de.

## **BUTZBACH**

### **Magistrat der Stadt Butzbach**

Schlossplatz 1  
35510 Butzbach  
Ansprechpartnerin: Frau Heidi Gombert  
Durchwahl: 06033 995-113  
Fon: 06033 995-0  
Fax: 06033 995-220  
heidi.gombert@stadt-butzbach.de  
www.stadt-butzbach.de

## **ECHZELL**

### **Gemeinde Echzell**

Lindenstrasse 9  
61209 Echzell  
Ansprechpartnerin: Frau Birgit Fischer  
Fon: 06008 9120-0  
Fax: 06008 9120-25  
b.fischer@echzell.de  
www.echzell.de

## **FLORSTADT**

### **Magistrat der Stadt Florstadt**

Freiherr-vom-Stein-Strasse 1  
61197 Florstadt  
Ansprechpartner:  
Herr Joachim Gutermuth  
Fon: 06035 9699-0  
Fax: 06035 5054  
Joachim.gutermuth@florstadt.de  
www.florstadt.de

## **FRIEDBERG**

### **Magistrat der Stadt Friedberg**

Mainzer-Tor-Anlage 6  
61169 Friedberg (Hessen)  
Ansprechpartner: Herr Reinhold Bender  
Fon: 06031 88-1 ·  
Fax: 06031 91276  
stadt@friedberg-hessen.de  
www.friedberg-hessen.de

## **GEDERN**

### **Magistrat der Stadt Gedern**

Schlossberg 7  
63688 Gedern  
Ansprechpartnerin: Frau Gisela Ulrich  
Fon: 06045 6008-0  
Fax: 06045 6008-33  
info@gedern.de  
www.gedern.de

## **GLAUBURG**

### **Gemeinde Glauburg**

Bahnhofstrasse 34  
63695 Glauburg  
Ansprechpartnerin: Frau Strauch  
Fon: 06041 8268-0  
Fax: 06041 8268-88  
gemeinde-glauburg@t-online.de  
www.glauburg.de

## **HIRZENHAIN**

### **Gemeinde Hirzenhain**

Karl-Birx-Strasse 6  
63697 Hirzenhain  
Ansprechpartnerin: Frau Inge Schwamm  
(Montag, Mittwoch, Freitag.)  
Fon: 06045 970-0  
Fax: 06045 970-18  
info@hirzenhain.de  
www.hirzenhain.de

## **KARBEN**

### **Magistrat der Stadt Karben**

Rathausplatz 1  
61184 Karben  
Ansprechpartner: Herr Günther Ross  
Fon: 06039 481-0  
Fax: 06039 481-300  
magistrat@karben.de  
www.karben.de

## **KEFENROD**

### **Gemeinde Kefenrod**

Hitzkirchener Strasse 19  
63699 Kefenrod  
Ansprechpartnerin: Frau M. Appel oder  
Frau Spielmann  
Fon: 06049 9606-0  
Fax: 06049 9606-17  
info@gemeinde-kefenrod.de

## LIMESHAIN

### Gemeinde Limeshain

Am Zentrum 2  
63694 Limeshain  
Ansprechpartnerin:  
Frau Eleonore Schmitt  
Fon: 06048 9611-0  
Fax: 06048 9611-99  
eleonore.schmitt@limeshain.de  
www.limeshain.de

## MÜNZENBERG

### Magistrat der Stadt Münzenberg

Hauptstrasse 22  
35516 Münzenberg  
Ansprechpartnerin: Frau Stefanie Peter  
Fon: 06033 9603-13  
Fax: 06033 67896  
buergemeister@muenzenberg.de  
www.muenzenberg.de

## NIDDA

### Magistrat der Stadt Nidda

Schloßgasse 34  
63667 Nidda  
Ansprechpartner: Herr Gerhardt Podolski  
Fon: 06043 8006-0  
Fax: 06043 8006-113  
info@nidda.de  
www.nidda.de

## NIDDATAL

### Magistrat der Stadt Niddatal

Hauptstrasse 2  
61194 Niddatal  
Ansprechpartnerin:  
Frau Roswitha Alsleben  
Fon: 06034 9124-51  
Fax: 06034 1593  
Roswitha.alsleben@niddatal.de  
www.niddatal.de

## OBER-MÖRLEN

### Gemeinde Ober-Mörlen

Frankfurter Strasse 31  
61239 Ober-Mörlen  
Ansprechpartnerin: Frau Bärbel Liebert  
Fon: 06002 502-0  
Fax: 06002 502-32  
rathaus@ober-moerlen.info  
www.ober-moerlen.info

## ORTENBERG

### Magistrat der Stadt Ortenberg

Lauterbacher Strasse 2  
63683 Ortenberg  
Ansprechpartnerin: Frau Baumann  
Fon: 06046 8000-19  
Fax: 06046 8000-80  
kulturamt@ortenberg.net  
stadt@ortenberg.net  
www.ortenberg.net

## **RANSTADT**

### **Gemeinde Ranstadt**

Hauptstrasse 15  
63691 Ranstadt  
Ansprechpartner: Herr Bernd Stiebeling  
Fon: 06041 9617-0  
Fax: 06041 9617-33  
bernd.stiebeling@ranstadt.de  
www.ranstadt.de

## **REICHELSCHEIM**

### **Magistrat der Stadt Reichelsheim**

Bingenheimer Strasse 1  
61203 Reichelsheim(Wetterau)  
Ansprechpartner: Herr Alfred Schiel  
Fon: 06035 1001-0  
Fax: 06035 1001-40  
schiel@stadt-reichelsheim.de  
Rathaus@Stadt-Reichelsheim.de  
www.reichelsheim-info.de

## **ROCKENBERG**

### **Gemeinde Rockenberg**

Obergasse 12  
35519 Rockenberg  
Ansprechpartner: Herr Norbert Osterode  
Fon: 06033 9639-0  
Fax: 06033 9639-10  
norbert.osterode@rockenberg.de  
www.rockenberg.de

## **ROSBACH V. D. HÖHE**

### **Magistrat der Stadt Rosbach**

Homburger Strasse 64  
61191 Rosbach v. d. Höhe  
Ansprechpartnerin: Frau Frauke Stock  
Fon: 06003 822-0  
Fax: 06003 822-50  
info@rosbach-hessen.de  
www.rosbach-hessen.de

## **WÖLFERSHEIM**

### **Gemeinde Wölfersheim**

Hauptstrasse 60  
61200Wölfersheim  
Ansprechpartnerin: Frau Loni Konietzke  
Fon: 06036 9737-30  
Fax: 06036 9737-37  
buergerbuero2@woelfersheim.de  
rathaus@woelfersheim.de  
www.woelfersheim.de

## **WÖLLSTADT**

### **Gemeinde Wöllstadt**

Paul-Hallmann-Strasse 3  
61206Wöllstadt  
Ansprechpartner: Frau Ina Weckerle  
Fon: 06034 9131-0  
Fax: 06034 9131-23  
info@woellstadt.de  
www.woellstadt.de

## **KLINISCHE SOZIALDIENSTE IM WETTERAUKEIS**

Die klinischen Sozialdienste beraten nur die ambulanten und stationären Patientinnen und Patienten und deren Angehörige des jeweiligen Krankenhauses, in Bezug auf

- bedarfsorientierte Pflegeplanung
- bedarfsorientierte Rehaberatung
- Vermittlung zu Pflegeangeboten anderer Anbieter und
- allgemeine Lebensberatung

Im Wetteraukreis finden Sie folgende Angebote:

### **BAD NAUHEIM**

#### **Klinischer Sozialdienst des Hochwaldkrankenhauses**

Chaumontplatz 1  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 702 231  
Fax: 06032 702 133  
sozialdienst@hwk-bn.de  
www.hwk.de

### **FRIEDBERG**

#### **Sozialdienst des Bürgerhospitals Friedberg**

Ockstädter Strasse 3-5  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 89 314 oder 496  
Fax: 06031 89 402  
sozialdienst@kkh-friedberg  
www.wetterau-kliniken.de

### **BÜDINGEN**

#### **Pflegeüberleitung Mathildenhospital**

Am Schlag 9  
63654 Büdingen  
Fon: 06042 86 145 oder  
06042 86 160  
Fax: 06042 86 345  
b.moyer@mathildenhospital.net  
b.zuleger@mathildenhospital.net  
www.mathildenhospital.de

### **GEDERN**

#### **Sozialdienst der Schlossbergklinik Gedern**

Schlossberg 36  
63688 Gedern  
Fon: 0 60 45 60 06 0- 37  
ing.schotten@kkh-friedberg.de  
Gemeinsam mit

#### **Sozialdienst des Kreiskrankenhauses Schotten**

Außenliegend 13  
63679 Schotten  
Fon: 06044 61 449  
Fax: 06044 61 449  
sozialdienst.schotten@kkh-friedberg.de

## **KRANKEN- UND PFLEGEKASSEN**

Zu allen Fragen der Pflege, Pflegeversicherung und Pflegeansprüche fragen Sie bitte Ihre Krankenkasse.

Allgemeine Informationen zu Pflegeleistungen gibt die AOK

Fon: 0180 11 88 111

Mo. - Fr. 8 - 20 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Service@aok.de [www.aok.de/hes](http://www.aok.de/hes)

### **AOK Büdingen**

Beratungcenter: Gymnasiumstrasse 28

63654 Büdingen

### **AOK Friedberg**

Beratungcenter: Schützenrain 22

61169 Friedberg

### **AOK Nidda**

Beratungcenter: Neue Strasse 8

63667 Nidda

## **SELBSTHILFE**

### **Selbsthilfe-Kontaktstelle des Wetteraukreises**

Ansprechpartnerin: Frau Anette Obleser

Fachdienst Gesundheit, Rettungsdienst, Katastrophen- und Brandschutz

Europaplatz Geb. B Raum 187a

61169 Friedberg

Fon: 06031 83 2345 (8-12Uhr)

Anette.Obleser@wetteraukreis.de

[www.wetteraukreis.de](http://www.wetteraukreis.de) (schnell gefunden: rechts auf der Startseite unter „Oft gesucht“)

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle bietet umfassende Unterstützung im Bereich der Selbsthilfe:

- Bei der Suche einer regionalen bzw. überregionalen Selbsthilfegruppe
- Informationen bezüglich der Beratungsstellen im Wetteraukreis
- Fragen zur Gründung von Selbsthilfegruppen
- Mitarbeit im Forum für Selbsthilfegruppen des Wetteraukreises
- Bei Problemen innerhalb Ihrer Selbsthilfegruppe
- Fragen zur finanziellen Förderung von Selbsthilfegruppen
- Information zur nächsten Selbsthilfezeitung oder zum nächsten Selbsthilfetag
- Rat beim Hilfewunsch für Angehörige oder Bekannte

Die Selbsthilfekontaktstelle verfügt über Wissen, Erfahrungen und Informationsmaterialien zu all diesen Themen und steht für Gespräche bereit. Die Selbsthilfekontaktstelle unterstützt und steht mit Rat und Tat zur Seite.

## **ERGÄNZENDE BERATUNGSANGEBOTE:**

### **Fachdienst Frauen und Chancengleichheit des Wetteraukreises**

Leonhardstrasse 7  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 83 5301  
fachdienst-frauen@wetteraukreis.de

### **Koordinierungsstelle Wohnen Wetteraukreis**

Berliner Strasse 31  
63654 Büdingen  
Fon: 06042 989 - 3433

### **Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes**

Europaplatz  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 83 2349 vormittags

### **Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes Wetterau**

Bahnhofstrasse 26  
63667 Nidda  
Fon: 06043 80 1914

### **Schuldnerberatung des Caritasverbandes Gießen e.V.**

Kleine Klostersgasse 16  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 719873

## NACHBARSCHAFTSHILFEN

Die Nachbarschaftshilfe ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss von Menschen, die Freude daran haben, ehrenamtliche Hilfe zu leisten.

### Nachbarschaftshilfe Altenstadt

Mittelstrasse 38  
63674 Altenstadt-Höchst  
Fon: 06047 98 71 018  
info@nachbarschaftshilfe-altenstadt.de  
www.nachbarschaftshilfe-altenstadt.de  
Bürozeiten:  
Dienstag: von 10:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag: von 14:00 - 16:00 Uhr

### Nachbarschaftshilfe Bad Nauheim e.V.

Rittershausstrasse 10  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 937280  
Fax: 06032 804389  
info@nachbarschaftshilfe-bad-nauheim.de  
Bürozeiten:  
Montag und Freitag 10 - 12 Uhr  
Mittwoch 15 - 17 Uhr

### Nachbarschaftshilfe Bad Vilbel

Quellenstrasse 21  
61118 Bad Vilbel  
Fon: 06101 60 48 90 und  
06101 60 48 92  
Fax: 06101 604 891  
vfse@gmx.de  
www.bad-vilbel.de/nachbarschaftshilfe  
Bürozeiten: Montag, Donnerstag und  
Freitag 15 - 17 Uhr  
Dienstag und Mittwoch 10 - 12 Uhr

### Café „Kleeblatt“

Betreuungsgruppe für Demenzkranke  
Trägerzusammenschluss:  
Diakoniestation Bad Vilbel  
Grüner Weg 6  
61118 Bad Vilbel  
Fon: 06101 85053  
Fax: 06101 582637  
Diakoniebadvil@aol.com  
Hospiztelefon: 06101 604 892

### Nachbarschaftshilfe Butzbach e.V.

Schlossplatz 1 (Rathaus)  
35510 Butzbach – Landgrafenschloss  
Zimmer 15  
Fon: 06033 995155  
Fax: 06033 995220  
Nachbarschaftshilfe@Stadt-Butzbach.de  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und  
Freitag 9:00 - 11:00 Uhr  
Donnerstag 14:30 - 16:30 Uhr  
während der Öffnungszeiten:  
Fon: 06033 995-155  
Angebot: Stundenweise Entlastung für  
pflegende Angehörige und spezielle  
Schulungen der ehrenamtlichen Helfer  
für den Umgang mit Demenz- und Alz-  
heimer-Kranken.

### Bürgerhilfe Florstadt (BHF)

Freiherr vom Stein Strasse 1  
61197 Florstadt  
Fon: 06035 96 99 44  
Kontakt: Dieter Eckhardt  
Auf der Warthe 3  
61197 Florstadt  
Fon: 06035 97 02 93  
service@buergerhilfe-florstadt.de  
www.buergerhilfe-florstadt.de

**Aktion Punkt e.V.– Die Friedberger  
Nachbarschaftshilfe**

Vorsitzender Prof. Paul-Gerhard Nohl  
Am Alten Jugendzentrum 4  
61169 Friedberg  
Fon: 06031 16 18 88 0  
Bürozeiten:  
Montag und Freitag 10 - 12 Uhr  
Mittwoch 17 - 19 Uhr  
aktion.punkt@t-online.de  
www.aktion-punkt.de

**Bürgerselbsthilfe Gedern e. V.**

Schlossberg 7  
63688 Gedern (Verwaltung)  
Ansprechpartnerin: Barbara Gundlach  
Sudetenlandstrasse 28  
63688 Gedern  
Fon: 06045 6008 18 mit Rufumleitung  
aufs Handy 0151 1700 04 58  
b.Gundlach@gmx.de

**Herz und Hand,  
Nachbarschaftshilfe Karben**

Ansprechpartnerin: Gloria-S. Altmann  
Klein Karbener Strasse 1  
61184 Karben-Rendel  
Fon: 06039 93 36 24  
Fax: 06039 4 69 60  
nhkarben\_herzundhand@web.de  
www.herzundhand.jimdo.com

**Nachbarschaftshilfe Limeshain**

Von Bürgern für Bürger – eine Initiative  
von Limeshainer Bürgern  
Dr. Wolfgang Schönfeld  
Hauptstrasse 74  
63694 Limeshain  
Fon: 06047 6293

**Nachbarschaftshilfe Ranstadt e.V.**

Bernd Stiebeling  
Hauptstrasse 15  
61691 Ranstadt  
Fon: 06041 961719

## FAHRDIENSTE

Als Selbstzahlende können Sie im Falle einer Behinderung Fahrdienste auch ohne ärztliche Anweisung beauftragen. Im Wetteraukreis stehen Ihnen u. a. folgende Fahrdienste zur Verfügung, die für den Transport bei Behinderungen ausgerüstet sind:

Fahrdienste können über die zentrale Leitstelle des Wetteraukreises ohne Vorwahl unter Fon 19 222 angefordert werden.

## ALTENSTADT

### **Malteser Hilfsdienst gGmbH Gst. Altenstadt**

Vogelsbergstrasse 46  
63674 Altenstadt  
Fon: 06033 981 70  
Fax: 06033 981 721  
sven.goelz@maltanet.de  
www.malteser.de

## BAD NAUHEIM

### **Blitzambulanz GmbH**

Dieselstrasse 22  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 9266-6

### **Johanniter Unfall Hilfe e.V. Regionalverband Wetterau**

Fahrdienst  
Schwalheimer Strasse 84  
61231 Bad Nauheim  
Fon: 06032 31 91 6  
Fax: 06032 91 46 36  
info@juh-wetterau.de  
www.juh-wetterau.de

## BÜDINGEN

### **DRK Kreisverband**

Vogelsbergstrasse 94  
63654 Büdingen  
Fon: 06042 9656-0  
Fax: 06042 96 56 166  
eltster@drk-buedingen.de  
www.drk-buedingen.de

## **BUTZBACH**

### **Malteser Hilfsdienst gGmbH**

#### **Gst. Butzbach**

Hauptstrasse 26a

35510 Butzbach

Fon: 06033 981 70

Fax: 06033 981 721

svn.goelz@maltanet.de

www.malteser.de

## **FRIEDBERG**

### **Krankentransporte Wolff**

Am Wartfeld 1d

61169 Friedberg

Fon: 06031 999 0

### **DRK Deutsches Rotes Kreuz**

Homburger Strasse 26

61169 Friedberg

Fon: 06031 60 00 210

Fax: 06031 60 00 355

helma.velten@drk-friedberg.de

www.drk-friedberg.de

## **KARBEN**

### **ASB Arbeiter-Samariter-Bund**

Dieselstrasse 9

61184 Karben

Fon: 06039 8002-0

Fax: 06039 8002 13

bfd@asb-wetterau.de

www.asb-wetterau.de

## **NIDDA**

### **Deutsches Rotes Kreuz**

Burgring 33

63667 Nidda

Fon: 06043 8750

helma.velten@drk-friedberg.de

www.drk-friedberg.de

## **ROCKENBERG**

### **Pflegestation Graubert**

#### **Richard Graubert**

Kettelerstrasse 1

35519 Rockenberg

Fon: 06033 9611 0

Fax: 06033 9611 102

info@pflegestation-graubert.de

www.pflegestation-graubert.de

## **WÖLFERSHEIM**

Giessener Strasse 3

61200 Wölfersheim

### **VisiDoma GmbH Reta Ziegler**

Berliner Strasse 22

61200 Wölfersheim

Fon: 06036 980806

Fax: 06036 97 55 25

haus-ziegler-gmbh@t-online.de

www.visiDoma.de

**FÜR DEN NOTFALL!****– Bitte neben das Telefon legen –****Polizei** \_\_\_\_\_ **110****Rettungsdienste (Notarzt, Feuerwehr)** \_\_\_\_\_ **112****Schlaganfalltelefon** \_\_\_\_\_ **113****Krankentransport (vorwahlfrei)** \_\_\_\_\_ **19 222****HAUSARZT, Name** \_\_\_\_\_**Telefonnummer** \_\_\_\_\_**Ich heiße** \_\_\_\_\_**Meine Adresse** \_\_\_\_\_**Meine Telefonnummer** \_\_\_\_\_**Meine Krankenkasse** \_\_\_\_\_**Kontaktperson, Name** \_\_\_\_\_**Adresse** \_\_\_\_\_**Telefonnummer** \_\_\_\_\_



